

I. Allgemeiner Bericht.

Zusammengestellt von **Karl Bertram.**

Acanthis cannabina (L.), Blnthänfling.

1905. Dürkheim: 2. VII. N. mit 4 juv. in Weinstock. 21. X. gr. Scharen im Bruch. Kaiserslautern: 20. IX. schon auf dem Zug. 22. IX., 26. IX. d.; 11. X., 15. X., 19. X., 1. XI. in gr. Scharen auf den F. Wolfstein: 23. IV. Beginn eines N. in Schlehdorn.

1906. Dürkheim: 25. IV. beinahe fertiges N. im Heidekraut, 6. V. 5 Eier im N. 13. XII. gr. Schar im Bruch. Kaiserslautern: 15. I. (kalt) in der Mittagsstunde bei einer Ges. mehrere s. ♂; 16. I. Fl. v. ca. 80 Ex.; 12. II. Schwärme auf d. F.; ♂♂ s. Wörth: Seltener Br.

Acanthis linaria (L.), Leinfink.

1905. Dürkheim: 13. I. 2 Ex. im Kurgarten: lesen den Ahornsaamen am Boden auf. An folgenden Tagen ebenfalls beob.

Accentor modularis (L.), Heckenbrunnelle.

1905. Dürkheim: Ziernl. selt. Br. in Aul., Kiefern- u. Fichtenniederholz. 21. III. 2 Ex. ges. 8. X. 1 Ex. ges. Kaiserslautern: 23. III. 1 Ex. ges. 2. VII. auf der Höhe des Drachenfelsens b. Weidenthal 2. Brut in Fichtendickicht: ad. füttern; die Jungen der 1. Brut sind in der Nähe. Wolfstein: 19. III. 2 s. Ex. in den G.

1906. Dürkheim: 25. III. 2 Ex. ges.; 10. IV. 2 s. Ex. bei der Limburg; 13. IV. 5 s. Ex. in Kieferniederholz konst.; 24. VI. noch s. geh.

Accipiter nisus (L.). Sperber.

1905. Dürkheim: 17. u. 18. IV. 1 Ex. stößt ohne Erf. auf Bachstelzen; 26. IV. 6 h. p. m. 1 Ex. m. erbeutetem Vog. über den Gradierbau fl. 18. X. 10 h. den Ruf „kir-kir“ mit darauffolgendem „hiä“ geh. Kaiserslautern: 8. V. ♂ niedrig über den Häusern der Stadt hin fl., von ca. 100 Turmschwalben verfolgt. 20. X. 2 d. Ex. a. m.; p. m. ♂ von Goldammern vorsichtig attackiert; 17. XII. 1 Ex. b. kl. Humberg.

1906. Dürkheim: 12. IV. 11 h., 13. V. d., Ruf geh. 15. XII. 1 Ex. in der Nähe einer Gesellschaft Bergfinken. Kaiserslautern: 14. I. ♂ stößt ohne Erf. auf Finken; 20. II. d. ♀; 10. u. 17. IX. ♀ inmitten der Stadt. 24. IX. schlägt 1 Sperber, wohl dasselbe Tier, in der Kanalstr. einen Sperling, der bei Roßäpfeln saß in der Mittagsstunde, als die Straße von vielen Leuten begangen war. Nußdorf: 9. IV. ♂ streicht über d. F.

Acrocephalus arundinaceus (L.), Drosselrohrsänger.

1906. Sondernheim: 26. III. 2 h. p. m. 6 Ex. beob.; anfangs April beg. der Nestbau in dem Robre des Altrheins. Das erste fert. N. am 9. IV. gef. Es werden später auf einer 5 km langen Strecke 21 N. gef.: Gelege 3, 4 und 5 Eier.

Acrocephalus palustris (Bechst.), Sumpfrohrsänger.

1905. Dürkheim: 1. VI. 3 Ex. s. geh. bei den Wassergräben im Bruch. 1 Ex. in einem anstoßenden Kornfeld imitiert *Perdix*; 10. VI. N. an gl. Ort gef. im Rohr: 1 Ei; 18. VI. 5 Eier von grauweißer Farbe mit schwarzbraunen Punkten u. Strichelchen, die sich am dicken Ende häufen, ♀ brütet; 2. VII. im N. 4 juv.: 8. VII. juv. ausgefl.; im N. 1 unbefruchtetes Ei. Kaiserslautern: 2. VI. in einem Wicken- und Getreidefeld am Moslauerer Weg 6—7 Ex., darunter 4 s. ♂. Als die Wicken später geschnitten werden, findet sich ein leeres N. vor.

1906. Dürkheim: 16. V. an gl. Stelle wie im Vorjahre 1 s. Ex., 24. V. s. Ex. im Kornf., 5. VI. ebenso. Nußdorf: 2. VI. bei der Straße o. Landau lebhaft s. Ex. in einem Getreidef.

Acrocephalus streperus (Vieill.), Teichrohrsänger.

1905. Dürkheim: Häuf. Br. im Bruch; 13. V. 2 s. Ex.; 10. VI. N. mit 4 Eiern, ein zweites mit 3 Eiern und 1 ausgeschlüpften juv. 18. VI. beinahe flügge juv. 2. VII. 3 N. mit zweitem Gelege gef. 5. VIII. juv. werden noch gefüttert. 23. VIII. letzte Beob.

1906. Dürkheim: 16. V. ca. 12 Ex. gezählt; 24. V. 2 N. gef., das erste in Rosenbusch neben am Bach (2 Eier), das zweite in altem Rohr und Brombeerranken (4 Eier), ad. brütet. Erpolzheim: 24. V. s. Ex. in einem Fliederbusch am Bahnhof ca. 300 m v. Bach entfernt. 19. VI. 3 N. mit je 4 Eiern gef., 1 N. mit 1 Ei, 1 N. mit 1 juv., 2 N. fertig. 25. VIII. letzte Beob.

Aëdon lusciniæ (L.), Nachtigall.

1905. Dreihof: 16. IV. a. m. ca. 10 s. Ex. im Buschw. konst. (B.). Dürkheim: In den Jahren 1905 u. 1906 ist diese Art wieder vollständig aus den Anlagen verschwunden. Miesbach: 13. IV. 6—7 h. a. m. ca. 5 Ex. geh. Wechselges. (Frey). Reipoltskirchen: 25. IV. am Abend zuerst geh. Wolfstein: 15. IV. am Abend zuerst geh. Es konnten heuer 12—15 br. P. hier konst. werden. 2. VII. letzter Ges.

1906. Dreihof: Am 9. u. 10. IV. noch nicht hier. (B.) Wolfstein: 21. IV. zuerst geh.: 8. VII. letztmals den Ges. geh. Diese Art ist eher im Zunehmen begriffen als im Rückgang. Sondernheim: Heuer nur mäßig stark vertreten. Wörth: Heuer seltener als sonst.

Aegithalus caudatus (L.), Schwanzmeise.

1905. Kaiserslautern: 21. III. bauend im alten Kirchhof. Zeiskam: 17. IV. Pärchen längere Zeit beim Bauen beob. ♂ zur Form *roseus* gehörend, ♀ ein Weißkopf (B.).

1906. Dürkheim: Die reinen Weißköpfe sind zieml. selten. 2. XI., 7. XI., 24. XI. unter kl. Gesellschaften einige. Kaiserslautern: 15. I. b. alten Kirchhof kl. Schar, darunter einige weißköpfige ad. Die Jungen mehr oder weniger stark gestreift. Unter ca. 20 Ex. am 30. I.

nur 1 Ex. mit völlig reinweißem Kopf. Sondernheim: 2. IV. Pärchen b. Nestbau beob.: tragen Federn von Fasanen, Moos u. Flechten herbei.

Alauda arvensis L., Feldlerche.

1905. Dürkheim: 14. I. im Bruch einzelne und 2 Scharen von je 60—70 Ex., 14. II. sehr zahlreich dortselbst. 19. II. Ges. geh. 22. II. keine Scharen mehr dort. 5. X. hübschen Herbstges. geh. Durchzug während des ganzen Okt. 5. XI. noch ziehend (20 u. 5 Ex.) nach W. 29. XI. wieder ca. 60—70 Überwinterer im Bruch. Kaiserslautern: 27. II. Ges. Während des Winters kl. Schar bei den Harzöfen. 26. IX. wenige d.: 28. IX. etwas mehr: seit 11. X. lebhafter Durchzug. Hauptzug am 21. X., die letzten d. am 3. XI. Wolfstein: 10. XII. am Waldrande einige ges.

1906. Dürkheim: Überwinterer am 1. I. (ca. 60 Ex.), am 24. I. (ca. 40 Ex.) im Bruch. 25. II. neue Ankömmlinge dortselbst. 7. VII. vielfach noch s. 28. VII. zuletzt den Ges. geh. Durchzug am 4. X. u. 11. X. 15. XII. ca. 150 Ex. im Bruch. Kaiserslautern: Überwinterer am 7. I. (1 Ex.), 9. I. (5 Ex.), 15. I. (kl. Fl.), 30. I. (mehrere kl. Fl.), 14. II. (ca. 50 Ex.). 20. II. Beginn der Zugsbewegung. Heldenstein: Kommt hier nicht vor.

Alcedo ispida L., Eisvogel.

1905. Dürkheim: 8. I. 1 Ex. bei Grethen beob. Wolfstein: 17. IX. 3 Ex. am Bach: seitdem mehrmals während des Winters ges.

1906. Dürkheim: Pärchen brütet am Herzogsweiher b. Grethen. 7. VI. die ad. in kurzen Zwischenräumen nach einer best. Stelle einer Insel im Teich fl. Hier ist altes Gemäuer ganz durch überhängende Äste verdeckt. 30. VII. 9 h. a. m. b. Fischen beob. 1 Ex. fliegt in die Mitte des Weiher, rüttelt dort 2 m über dem Wasser kurze Zeit und stürzt alsdann hinein, um gleich darauf mit einem Fischehen im Schnabel wieder zu erscheinen u. zum Ufer zu fliegen. Der Vorgang wiederholt sich in Zwischenräumen von 10 Min. Manchmal stößt der Vogel abwärts, ohne das Wasser zu berühren und fliegt im Bogen wieder aufwärts. 5. VIII. u. 15. VIII. Pärchen wieder dort ges. 22. XII. 3 Ex. bei Erpolzheim. Bach und Gräben zugefroren. Wolfstein: 5. IV. fliegt mit Atzung vom Bach nach einem Hohlweg, wo sich eine lange Mauer befand, teilweise in ruinösem Zustand. Beim Abfluß im Juli ausgeflogene Brut. 1 juv. setzt sich auf die Angelgerte eines Fischers, läßt sich von diesem sachte zurückziehen und fast mit der Hand ergreifen. Wörth: Am Altrhein mehrfach beob.

Anas boschas L., Märzente.

1905. Dürkheim: Vereinzelter Br. im Bruch. Wolfstein: 15 ♀ bei der Lauter.

1906. Dürkheim: Im April u. Mai Pärchen im Bruch. 29. XII. 7 Ex. streichen über den Herzogsweiher. 31. XII. 5 Ex. fliegen über

die Stadt (— 14⁰). Hütschenhausen: 28. I. sehr zahlreich im Bruch ges. 18. III. zu Hunderten ebendort, meist schon in Paaren. (B.)

Anas crecca L., Krickente.

1906. Hütschenhausen: 18. III. gr. Fl.; locken viel, fallen auf den freien Wasserflächen ein und dulden meine Annäherung auf ca. 150 m. (B.)

Anas querquedula L., Knäckente.

1906. Hütschenhausen: 18. III. unter den kl. Enten, die an diesem Tage zu Hunderten das Bruch belebten, vertreten: 1 Pärchen hielt meine Nähe (ca 80 m liegend!) längere Zeit aus. (B.)

Anser spec., Wildgans.

1905. Kaiserslautern: D. am 5. III., 7. X., 11. X. Wolfstein: 16. III. 3 h. p. m. 45 Ex. 21. III. ca. 50 Ex.

1906. Brücken: In den Nächten vom 11. auf 12. III. und 28. auf 29. III. kommen Wildgäuse hier durch. Ludwigshafen: 27. II. 5 h. 30' p. m. 16 Ex. nach N. bei schw. SW. Kaiserslautern: 14. III. 10 h. 30' 10 Ex. nach ONO., 10 h. 50' 21 Ex. nach O. Niederkirchen b. K.: 11. III. 12 h. m. 6 Ex. nach ONO. Geschrei. Speyer a. Rh.: 10. III. 4 h. p. m. ca. 25 Ex. nach N. Wolfstein: 6. III. Geschrei ziehender Schneegänse in der Nacht. 9. III. 1 h. 30' 22 Ex. nach NO. Walsheim b. L.: Um Weihnachten trieben sich wilde Gänse auf den Feldern umher. Einige wurden erl. (Zeitungsnotiz.)

Anthus pratensis (L.), Wiesenpieper.

1905. Dürkheim: 7. X. sehr häufig im Bruch. 11. XI. letzte Beob. Kaiserslautern: 9. III. zuerst beob. 26. IV. letzte Beob. vom Frühjahrszug. 11. IX. schon ziehend, 18. IX. einzelne auf den Feldern, seit 22. IX. stärkerer Zug; 26. IX. aus einem Rübenacker ca. 80 Ex. aufgejagt, 28. IX. viele, 11. X. sehr viele, seit 24. X. seltener zu sehen, 6. XI. die letzten. Der diesjährige Herbstzug erstreckte sich auf 57 Tage, der Frühjahrszug auf 49 Tage. Zeiskam: 16. u. 17. IV. in den feuchten Wiesen. Vielleicht Br.

1906. Dürkheim: 18. III. erste Beob. 21. IV. noch in Scharen im Bruch. Herbstzug vom 8. X.—10. XI. Kaiserslautern: 20. II. erste Beob.: 24. II. ca. 15 Ex. streich., ebenso am 26. II., 2. III.

Anthus spinoletta (L.), Wasserpieper.

1905. Kaiserslautern: 11. I. 1 Ex. bei den Eisweihern, 9. XII. mehrere ebendort. 25. II. einige in den Bruchwiesen bei Hirschhorn.

1906. Kaiserslautern: Bis Ende Februar einige bei den Eisweihern vor der Stadt. Zeiskam: 9. IV. noch 1 Ex. gg.

Anthus trivialis (L.), Baumpieper.

1905. Dürkheim: 2. IV. erstmals gg., 4. IV. 4 Ex., 12. IV. Balzflüge. 8. VI. noch geh. Kaiserslautern: 14. IV. erstmals gg. Am 16. IV. u. 17. IV. im Hochwald bei Dreihof, Zeiskam, Ottersheim häufig angetroffen. Bei Isenach am 17. VI. häufig auf Waldblößen. (B.) Wolfstein: 9. IV. erste Beob.

1906. Dreihof: 16. IV. nur 1 Ex. geh., scheint heuer weniger stark vertreten zu sein. Dürkheim: 11. IV. s. Ex. am Bahndamm bei Erpolzheim: 12. IV. 5—6 s. Ex. im Walde: kein Balzflug. 16. IV. 9 h a. m. zahlreiche Balzfl. beob. 21. VII. ♂ führt noch lebhafte Balzflüge aus. Kaiserslautern: 27. IV. nur 1 s. Ex. im Hagelgrund. Wolfstein: 8. IV. erster Ges. Die Art ist in diesem Jahr sehr selten gewesen.

Apus apus (L.), Turmschwalbe.

1905. Dürkheim: 1. V. 8 h. a. m. 1 Ex. ges., mehrere geh.: SW., warm, teilw. bedeckt. 4. V. 11 h. a. m. ca. 10 Ex. 5. V. ca. 20 Ex. 18. VII. Gros weggezogen. W. kühl; vorher gr. Hitze. 23. VII. 7 h a. m. noch 3 Ex. ges. Kaiserslautern: 2. V. p. m. 5—6 Ex.: 3. V. ebenso; 4. V. am Abend ca. 30 Ex.; 6. V. (auffallend mild) viele. Reipoltskirchen: 2. V. am Abend ca. 6 Ex., bl. Spesbach: 1. V. 2 Ex. angek. Wolfstein: 26. IV. 1 h. p. m. 2 Ex. beob., 5. V. 4 Ex., 18. V. ca. 15 Ex. 15. VII. die Jungen sind z. T. ausgeflogen, man sieht ca. 24 Ex. Abzug in der Nacht zum 20. VII. Bis 25. VII. täglich noch ca. 6 Ex., bis zum 29. VII. noch 2 Ex.

1906. Dürkheim: 18. IV. 9 h. a. m. 2 Ex. bei Gradierbau, *Ov.*, bedeckt: bleiben nicht. 28. IV. Pärchen über der Stadt; 3. V. ca. 5 Ex., 4. V. 8 h. a. m. ca. 30 Ex. 24. VII. Abzug. 25. VII. noch 2 Ex. Kaiserslautern: 26. IV. (leise westl. Strömungen; bedeckt) 6 h. 50' p. m. 1 Ex. in ca. 100 m Höhe direkt östlich die Stadt überfliegend. 27. IV. 11 h. a. m. 2 Ex. kreisend hoch über der Stadt. 6 h. p. m. 8—10 Ex. da; 3. V. viele, schreien schon und fliegen tief. Am 23. u. 24. VII. war das Gros abgezogen. 1. VIII. konnte tagsüber trotz gespanntester Aufmerksamkeit kein Stück mehr gesehen werden. Am Abend, kurz vor 8 h., kreisen einige in großer Höhe, lassen sich in schönen Bogen herab in reißendem Fluge. Erst zählte ich nur ca. 8 Ex., bald aber ist ihre Zahl auf ca. 40 Ex. angewachsen, die jetzt alle wie die ersten sich aus großer Höhe herablassen. Dann jagen sie einige Zeit über den Häusern in Turmhöhe. Ein Ex. schießt in eine Spalte an der Holzverschalung eines Giebels, wo im Sommer sich Brutplätze befanden, kommt aber bald darauf wieder zum Vorschein. Diese Beobachtung schien darauf hinzudeuten, in den Vögeln hiesige Brutvögel vermuten zu lassen; es hat sich dann aber die Erwartung, daß sie sich zwischen den Gebäuden verlieren würden, um ihre Schlafstätten aufzusuchen, nicht erfüllt: sie verloren sich in zunehmender Dämmerung vielmehr wieder nach oben. Wolfstein: 4. V. 6 Ex. ges. 26. VII. nur noch ca. 10 Ex. hier: 28. VII. Abzug der letzten. 4. VIII. 12 h. 2 Ex. umfliegen den Turm: 7. VIII. a. m. gleiche Beob. Dann keine mehr.

Ardea cinerea L., Fischreiher.

1906. Zeiskam: 9. IV. 6 Ex. streichen in ostnordöstl. Richtung ziemlich niedrig hin. (B.)

Ardea purpurea L., Purpurreiher.

1906. Schweigen: 28. IV. erl. Im Besitze eines Herrn G. v. d. Way.. (Notiz aus den Tageszeitungen.)

Asio accipitrinus (Pall.), Sumpfohreule.

1905. Sondernheim: 15. XI. 2 h p. m. 7 Ex. aufgesehucht, die auf alten Weiden in den Alluvionen saßen. Haken wieder auf und wurden in der Folge noch mehrmals beob., so am 20. XI., 1. XII. u. 14. XII.

Asio otus (L.), Waldohreule.

1905. Dürkheim: Vereinzelter Br. 20. I. am Bach bei Ungstein 1 Ex. erl.; Mitte Mai 1 Ex. bei der alten Schmelz erlegt und dortselbst gestopft zu sehen. Heidesheim: (1902: unvollständiges Gelege auf hoher Tanne im Schloßpark, 2. Std. vom Walde entfernt). Eppelsheim.

Astur palumbarius (L.), Hühnerhabicht.

1905. Kaiserslautern: 8. II. ♀ aus der Gegend von Landstuhl, 6. V. ♂ von ebendorther, 23. XII. ♀ ad. bei Rodenbach erl. b. Ausstopfer.

1906. Kaiserslautern: 31. III. 5—6 h. p. m. ♂ stößt nach einem *Funellus*, der durch diesen Angriff von seinen Gefährten isoliert wird, jedoch ohne zu reißieren. Die Saatkrähen haben im Nu den Räuber umringt und attackieren ihn schreiend. Unterdes haben sich die Kibitze in die Höhe geflüchtet. Der Habicht fußt alsdann auf einem Düngerhaufen und nimmt eine aufrechte Haltung an. Die Krähen bleiben in respektvoller Entfernung. Als er bald darauf gegen den Wald hin abstreicht, folgt eine Krähe ziemlich hartnäckig.

Athene noctua (Retz.), Steinkauz.

1905. Wolfstein: 26. II. am hellen Tage auf dem Nistbaum. 25. VI. zirpende Brut in einem alten hohlen Apfelbaum. Baum hat versch. Höhlen. Solange wir anwesend sind, gibt die Brut keinen Laut mehr von sich. Die Alten füttern am Tage.

1906. Dürkheim: 21. VI. 10 h. 30' p. m. 1 Ex. in Obstanlagen zw. Ungstein u. Erpolzheim. Nußdorf: 21. I. u. 5. II. andauernde Rufe in den Nächten.

Bonasia bonasia (L.), Haselhuhn.

1905. Wolfstein: Ist nicht selt. Br. in den Wäldern der Gegend, aber gegen früher im Bestande etwas zurückgegangen.

1906. Heldenstein: Häufiger Br. (50 P.). Diese Art liebt die hohe Lage. N. schwer zu finden. Dürkheim: Br. im Hinterwalde. Jagdbes. Gieß beob. am 18. VI. 1 Fam. mit juv. im Schlag Wolfental.

Botaurus stellaris (L.), Große Rohrdommel.

1906. Sondernheim: 30. XII. 4 h. p. m. 1 Ex. ges. gelegentlich einer Entenjagd im Rohr am Altrhein. 7. I. 1907 traf ich jedenfalls d. gl. Tier $\frac{1}{4}$ St. entfernt in einem Rohrtümpel u. erl. es. Hatte einen gr. Frosch im Schnabel.

Budytes flavus (L.), Schafstelze.

1905. Dürkheim: Häufiger Br. im Bruch. Spesbach: 26. III. 3 Ex. in den Bruchwiesen. Wolfstein: 11. VI. ausgefl. Brut in der Anweide.

1906. Dürkheim: 11. IV. p. m. auf den Bruchwiesen ca. 10 Ex. 9. VI. ausgefl. Bruten.

Buteo buteo (L.), Mäusebussard.

1905. Dürkheim: 22. VI. 2 kreisende P. b. Drachenfelsen. Kaiserslautern: 27. II. 1 Ex. n. O. d.: 9. III. P. kreisend u. schreiend. 5. V. 1 Ex. b. Landstuhl erl. 20. X. 2 Ex. n. W. d.

1906. Sondernheim: 1 Ex. b. Kröpfen eines Wasserhuhns erl.

Calamodus schoenobaenus (L.), Schilfrohrsänger.

1905. Wolfstein: 26. IV., 1 s. Ex. in dem Weidengebüsch b. d. Roßbacher Mühle. Ges. erinnerte stark an den von *Sylvia sylvia*.

Caprimulgus europaeus L., Nachtschwalbe.

1905. Wolfstein: Häufiger Br.

1906. Dürkheim: Im Vorderwalde seltener als im Hinterwalde. 29. VIII. ♂ mit weißen Bartfedern bei der „alten Schmelz“ erl. Wolfstein: 17. VII. juv. an Draht gefl. und den Armknochen gebrochen. An manchen Sommerabenden direkt über den Häusern des Städtchens großes Geschrei.

Carduelis carduelis (L.), Distelfink.

1905. Dürkheim: Häufig, überwintert scharenweise. 21. I. auf Erlen a. Herzogweiher ca. 100 Ex. ges. 29. III. ca. 30 Ex. auf Erlen i. Bruch; 20. IV. noch eine Schar v. 25.—30 Ex. beis. 25. IX. ca. 30 Ex. beis. Kaiserslautern: 26. IX. ca. 20 Ex. am Gersweiler Weg. Im Okt. bis 2. XI. an manchen Tagen einen lebh. Zug beob.. Wolfstein: 19. III. ca. 50 Ex. beis. 12. V. erstes fertiges N. 4. IX. eine 2. Br. verl. d. N. 25. VI. 2 Eier einer 2. Br. Zeiskam: 17. IV. in die Brutviere eingerückt (B.).

1906. Dürkheim: 3. IV. 1. Ges., 10. IV. noch in Scharen. 29. VII. noch Ges. geh. 22. VIII. 4 nicht völlig flügge juv. fl. aus. 30. XII. einzelne auf Erl. Kaiserslautern: 10. V. fast fert. N. 1 ad. fl. v. Ast zu Ast nieder zu Boden u. zerrt an einem Würzelchen, bis es nachgibt u. als Nistmaterial verwendet werden kann. Wolfstein: Es sind in diesem Jahre auffallend wenige Br. dagewesen. 31. XII. kl. Fl. b. Bahnhof. Wörth: Sehr häuf. Br.

***Certhia brachydactyla* (Brehm), Gartenbaumläufer.**

1905. Dreihof: 16. IV. häuf. gg. Dürkheim: Die Br. im Kurgarten zählen jedenfalls zu dieser Form. Kaiserslautern: 25. X. laute Rufe: „tit tit etc.“ Wolfstein: 19. II. erster Ges.

1906. Wolfstein: 18. II. erster Ges.

***Certhia familiaris* L., Waldbaumläufer.**

1906. Dürkheim: Im Kiefernw. im Herbst recht häuf.; sonst selt. Br. 13. VI. s. ♂ b. Peterskopf. Ges. abweichend v. d. Ges. d. Anlagenvögel. Kaiserslautern: 21. III. beide Formen im alten Friedhof.

***Chelidonaria urbica* (L.), Hausschwalbe.**

1905. Birkenhördt: 12. IV. 4 Ex. angek. *SW*. Schönes Wetter: Abzug 9. IX. 10 h. a. m. zuletzt ca. 300 Ex. beob. Ende Oktober noch D. hier; die elend zugrunde gingen. Dürkheim: 2. IV. 5 h. p. m. 1. Ex. *SW*. kühl. Regen: 5. IV. 6 h. p. m. 4 Ex. am Gradierbau. 9. IV. 11 h. a. m. ca. 10 Ex. a. Bach b. Ungstein. 18. IV. sehr häuf. in d. Stadt. 28. V. N. unter einer auf beiden Seiten offenen Toreinfahrt, also einem überdeckten Raum *). 6. VIII. schon gr. Scharen beis., 29. VIII. z. T. abgez.; 8. IX. ca. 800—1000 St. am Schulhaus, wahrsch. zugewandert; sind am 10. IX. verschw. 4. X. noch Schar v. 300 Ex. beob. Während d. ganzen Okt. Scharen bis zu 30 Ex. Nach den kalten Nächten (Ende Okt.) sitzen d. Schw. haufenweise zus. gekauert auf den Fenstergesimsen mancher Häuser. Man findet genug tote Tiere: 5. XI. bringen Schüler 10 St. tot. 6. XI. letzte Beob. (1 Ex.). Hochspeyer: 15. IV. einige Ex. vom Bahnfenster aus ges. Kaiserslautern: 21. IX. 8 h. 30' b. leis. W. ca. 100 Ex. in zieml. Höhe n. *W*. 8 h. 40' b. leis. W. ca. 50 Ex. etwas niedriger n. *W*. 8 h. 45' b. leis. W. ca. 30 Ex. etwas niedriger n. *W*. 22. IX. einige über der Stadt. Nußdorf: 10. X. fliegt eine verspätete Brut aus. 8. X. b. Nußdorf u. Frankweiler noch ca. 60 Ex. gezählt (B.). Mölschbach: 14. V. zuerst beob.; 15. IX. 2 h. p. m. 90 Ex. auf d. D., 22. X. 9 h. a. m. 1 Ex. ges. Wolfstein: 18. IV. erste Beob., 21. IV. ca. 12 Ex., 14. V. über 100 Ex. ca. 24. V. ca. 45 Ex. auf d. Draht. 25. VI.—1. VII. fl. die juv. aus 8 N. einer Kolonie aus; 10. IX. ca. 400 Ex. über d. Städtchen: 12. IX. 2. Br. wird flügge. Seit 15. IX. deutliche Abnahme. 24. IX. 9—10 h. a. m. ca. 3—400 Ex. auf d. Draht. Von da ab tägl. weniger. Am 28. u. 29. IX. gar keine. 30. IX. 5—6 h. p. m. ca. 2—300 Ex. ostwestlich über das St. ziehend. Jetzt täglich einige bis zum 12. X. An diesem Tage 8 h. 30' ca. 40 Ex., ebenso an den folg. Tagen bis zum 16. X. 17. X. nur 1 Ex.: 18. X. ca. 15 Ex. 19. X. 2 Ex., 20. X.—25. X. tägl. ca. 6—7 Ex., 26. X. noch 2—3 Ex., dann keine mehr. 5. XI. 6 Ex. 6. XI. 2 Ex., die letzten. Wörth: 13. IV. erste Beob. ca. 60 Ex. Abzug im Oktober.

*) Kommt nicht selten vor. (B.)

1906. Dürkheim: 10. IV. 3 Ex. in d. Stadt, 20. IV. ca. 20 Ex. ebenda. 25. VII. große Schar am Gradierbau; 21. VIII. N. mit flügg. juv.: 5. IX. 4—500 Ex. abgezogen; 30. IX. am Bau noch ca. 50 Ex.; 4. X. 20—30 St. b. Grethen; 6. X. letzte am Weilach ges. Nußdorf: 9. IV. 5 h. 30' p. m. angekommen bald nach den ersten *Hirundo*. Rumbach: 23. XI. ca. 100 Ex. abziehend; 27. IX. keine mehr da. Wolfstein: 15. IV. 8—10 Ex. ges.: 15. VI. 1. Brut fliegt aus. Verließen uns heuer früh. 2. X. noch ein N. m. 3. juv. an d. Ölmühle; lagen tags darauf tot am Boden. 4. X. keine ges. 5. X. ca. 100 Ex. über der Zahlwiese, dann keine mehr. Wörth: 15. IV. 8 Ex. angek. Reipoltskirchen: 7. IV. 9 h. a. m. 1 Ex. beob.

Chloris chloris (L.), Grünsing.

1905. Dürkheim: Häuf. Br.; im Winter in Scharen — zu 400 Ex. auf den Tresterhaufen vor d. St.: 16. II. schon einzelne in den Kuraul.: 16. IV. Balzflüge beob.: 20. IV. N. m. 1 Ei auf jung. Fichte; 13. V. N. auf Flieder. 10. XII. ca. 200 Ex. am Bahndamm. Kaiserslautern: 13. III. Ges. b. d. Br.orten; 29. III. mehrere P. im alten Kirchh. Im Okt. auf d. F. streichend mit and. Finken. Im Winter hier selten zu sehen.

1906. Dürkheim: 24. I. ca. 300 Ex. vor d. St.: 4. III. in den Br.revieren; 14. IV. Balzflüge. Kaiserslautern: 7. III. in den Br.revieren; 2. IV. endgültig daselbst. Bauen mit Vorliebe in Ulmen und Thujen. Nußdorf: Während des Winters in größeren Flügen hier. Auch Br.

Ciconia ciconia (L.), Weißer Storch.

1905. Mölschbach: 11. III. 11—12 h. 2 Ex. n. O. d.

1906. Freinsheim: 7. III. angek. Erpolzheim: 28. VII. 7. St. beob. (Zumstein). Nußdorf: 13. IV. 6 h. p. m. fällt das N. v. Dach. Das neue Gerüst wird heuer und im folg. Jahre nicht angenommen. 6. III. ♂, 8. III. ♀ angek. 14. III. 3 h. p. m. ziehen ca. 150—200 Störche über den Ort, gar nicht hoch direkt nach O. Ludwigshafen: 6. III. 4 Ex. eingetroffen. Andere Ankunftsdaten [aus den Zeitungen] Mörzheim: 1. III. Hütchenhausen: 1. III. (bezieht erst am 12. III. den Horst): Duttweiler: 22. II. ♂ + ♀; Rodenbach: 27. II. 1 Ex., bl. nicht.

Circus cyaneus (L.), Koruweihe.

1906. Dürkheim: 25. II. 11 h. a. m. 1 Ex. im Bruch ges.; fliegt niedrig über dem Boden hin, stürzt mehrmals rasch zur Erde, erhebt sich aber ohne Beute; 19. III. 11 h. am gl. Orte wieder ges.

Circus macrurus (Gm.), Steppenweih.

1905. Beim Hochstadter Bahnhof am 17. IV. an der Ottersheimer Straße ♂ ad. Sitzt auf einer Eiche bei der Str. Glaubte erst einen völlig weißen Vogel vor mir zu haben. Streicht niedrig und schwanken-

den Fluges ab und bäumt ca. 100 m entfernt wieder auf und duldet, daß ich ihn ca. 5 Min. lang betrachte u. sofort Notizen mache. Das Grau der Oberseite u. des Kopfes fast weiß. Bes. auffallend ist der große weiße Flügelrand im Sitzen (B.).

Coccothraustes coccothraustes (L.), Kernbeißer.

1905. Dürkheim: Kl. Scharen im Winter in den Anlagen u. auf d. Limburg. 28. VII. ausgefl. Br. auf d. Limburg. Dreihof: 16. IV. Ges. geh., der an *Emb. schoenichus* erinnert (B.).

1906. Dürkheim: Im Winter sehr selten beob. Über Sommer u. im Herbst mehrf. beob. Wolfstein: 30. XII. 2 Ex. beob.

Colaeus monedula (L.), Dohle.

1905 u. 1906. Dürkheim u. Kaiserslautern: Im Frühjahr u. Spätjahre unter zieh. Krähen beob. Als Brutv. kommt diese Art meines Wissens nur vor am Dom zu Speyer und in den Festungswerken zu Germersheim (B.).

Columba oenas L., Hohлтаube.

1905. Kaiserslautern: 5. III. einzeln u. paarweise streich.; 11 h. 50' a. m. 9 Ex. in reißend schnellem Fl. n. O. 2. VII. bei Drachenfels mehrmals geh. Mölschbach: 11. III. 12 h. 1 Ex. ges. 24. IX. 4 h. p. m. 60 Ex. beis. ges.

1906. Beckenhof: 19. III. 8 h. a. m. 1 Ex. geh. Brücken: 28. III. 7 h. geh. Dürkheim: 10. XI. 1 Ex. auf Erle im Bruch. Wörth: 25. III. 2 h. 6 Ex.; kommt hier selten vor. Früher häufiger.

Columba palumbus L., Ringeltaube.

1905. Birkenhördt: 11. III. 10 h. a. m. 12 Ex. ges.; Hoerdt: 28. II. große Scharen auf d. Durchzug. Übernachten hier. Kaiserslautern: 7. III.—6. IV. auf dem D. hier beob. Ziernl. häuf. Br. Beim Dreihof am 16. IV. in P. u. kl. Fl. Leimersheim: 27. II. abends 5 Ex. ges.; 14. III. ca. 250 St. auf d. F. Durchzügler. Herbstzug am 1. u. 3. X. Reipoltskirchen: 11. III. p. m. 6 Ex. Spesbach: 24. II. 6 h. 30' p. m. 3 Ex. ges.; 8. III. 6—7 h. p. m. 3 Fl. auf dem D. nach O. zus. ca. 100 Ex. Wörth: 23. III. 10 h. a. m. ca. 80 Ex. beis. ges.; wohl auf dem Durchzug.

1906. Beckenhof: 18. III. 9 h. a. 1 Ex. geh. Einige Ex. hab. heuer überwintert. Dürkheim: 28. III. 1 Ex. auf Pappel im Bruch. 6. X. 2 Ex. am Weilach ges. Leimersheim: 2. III. 4 h. p. m. ca. 40 Ex. ges., hielten sich einige Tage auf. Abzug: 3. X. in einem gr. Schwarm. Während d. Winters konnten keine beob. werden. Wolfstein: 13. III. im Königsberg ca. 130 Ex. beis. auf Bäumen ges. Wörth: 25. III. starker D. 30—40 Ex. und noch mehr in einer Schar.

Colymbus nigricans Scop., Zwergsteißfuß.

1905. Kaiserslautern: 28. III. ♂ b. Kindsbach an Draht gefl.
 1906. Dürkheim: 12. X. 1 Ex. in einem Hofe gefangen. Hinter d. Hause ein kl. Weiher.

Corvus cornix L., Nebelkrähe.

1905. Dürkheim: Während des Winters im Bruch. 11. III. keine mehr. 10. XI. ca. 20 Ex. ges. Kaiserslautern: 9. III. 1 Ex. u. NO. 19. X. die ersten. 22. u. 24. X. stärkerer D. Nußdorf: 29. XII. einige unter Rabenkrähen.
 1906. Dürkheim: 7. III. zuletzt ges.; 18. X. erste Herbstbeob. Wolfstein: 31. XII. 1 Ex. am Bahnhof unter Saatkrähen.

Corvus corone L., Rabenkrähe.

1905. Kaiserslautern: 7. III. 1 Ex. fliegt unzählige Male in d. Höhe u. läßt etwas auf die harte Straße fallen aus ca. 15 m Höhe: vielleicht Gehäussschnecke. 29. III. Brutpaar im alt. Kirchhof.
 1906. Dürkheim: 1 P. nistet im Kurgarten. Kaiserslautern: 3. IV. fert. N. auf Fichte im alt. Kirchhof. Sondernheim: Die Vermehrung steigert sich ins Ungeheure. Allüberall wird nach Schutz der nützl. Vögel gerufen, es werden alle möglichen Schutzmaßregeln getroffen und gegen diese schwarze Brut, die nach m. langjährigen Beob. unzählige Eier in d. N. zerstört, geht niemand vor. Durch Untersuchung der Mageninhalte läßt sich der Schaden nicht feststellen, da die Raben nur den Inhalt der Eier, nicht die Schalen zu sich nehmen. Mit ihrem Nutzen für die Landwirtschaft durch Vertilgung der Engerlinge ist es nicht weit her. Die hier alle drei Jahre auftretenden Maikäferjahre (1904 wurden im angrenzenden Forstamt Langenberg $7\frac{1}{2}$ Millionen Maikäfer gesammelt, siehe forstwissenschaftl. Zentralblatt 1904 Seite 265) der sicherste Beweis, daß die Tausende und abermals Tausende v. Raben, die die Rhein-ebene mit ihrem widerlichen Geschrei erfüllen, nicht im geringsten dazu beitragen, der Kalamität zu steuern. Es ist außerordentlich zu bedauern, daß nicht von Amts wegen gegen dieses Gelichter durch Vertilgung mit Gift vorgegangen wird. Durch Abschießen und Ausnehmen der Nester läßt sich nicht viel ausrichten.

Corvus frugilegus L., Saatkrähe.

1905. Dürkheim: Krähenzüge nach SW. am 22. X., 23. X. u. 29. X. Kaiserslautern: 25. I. ca. 25 Ex. auf den F., 27. II. ca. 200 Ex. ebenda, 1. III. Beginn des Zuges; viel. auf d. F.: 6. III. viele; 9. III. nicht mehr da. Herbstzug v. 12. X.—3. XI.
 1906. Dürkheim: Überwintert in gr. Zahl. Letzte Beob. am 19. III. 18. X. ca. 60 Ex. n. SW. 31. X. sehr häuf. im Bruch. 31. XII. 9 h. a. m. ca. 300 Ex. ziehen durch; p. m. 2 h. ca. 50 Ex. n. SW. ziehend — 13⁰, Ow. Schnee. Kaiserslautern: 14. II. 1 Ex. unter Rabenkr. 25. II. die ersten D. Böchingen: 8. IV. 1 Ex. mit verletztem Fl. in

den Wingerten. Wolfstein: Diese Art kommt Ende Oktober massenhaft durch. Im Winter sieht man sie selten; 31. XII. ca. 20 Ex. bei einem Haufen Loh.

Coturnix coturnix (L.), Wachtel.

1905. Dürkheim: 10. VI. u. 18. VI. Rufe geh. Wolfstein: 18. VI. Schlag geh.

1906. Dürkheim: 24. V. Rufe geh. 4. IX. 2 juv. b. einer Treibjagd erl. b. Erpolzheim. 24. IX. 1 Ex. erl. Kaiserslautern: 6. IV. 11 h. p. m. 1 Ex. im Fluge den Ruf öfters wiederholend. Der Bestand an Wachteln, der rapid zurückging, scheint sich langsam zu heben. Wolfstein: 2. VI. Ruf. geh.

Crex crex (L.), Wachtelkönig.

1906. Kaiserslautern: 11. V. 8 h. p. m. 1 Ex. nahe b. d. Stadt in d. F. anhaltend rufen geh. Ende Okt. 1 Ex. bei Hütschenhausen erl. Dürkheim: Konnte in beiden Jahren nicht beob. werden. Sondernheim: 2. IX. u. 9. XI. b. d. Hühnerjagd 3 Ex. in Weidenkulturen.

Cuculus canorus (L.), Kuckuck.

1905. Ankunftsdaten: 1. IV. Wolfstein [seit langen Jahren das früheste Datum]. Täglich zu hören. 4. IV. Wörth gg. Warm; SW. 6. IV. Hoerd t gg. Heuer stärker vertreten als im Vorjahre. 8. IV. Kandel. 9. IV. Mölschbach 6 h. p. m. 1 Ex. geh. 29. VI. zuletzt geh. 10. IV. Reipoltskirchen a. m. 1 Ex. geh. 10. IV. 5 h. p. m. Dürkheim geh. 11. IV. Birkenhörd t 8 h. a. m. 2 Ex. geh. 11. IV. Wolfstein, mehrere rufende Ex. 13. IV. Miesenbach 3 h. p. m. 1 Ex. geh. 14. IV. Neustadt erstmals geh. 6 h. 30'. 16. IV. Dreihof: ca. 15 rufende Ex. geh. 1 Ex. ruft nur dreisilbig (mit Vorschlag). 17. IV. dortselbst rotes ♀ und am gl. Tage b. Lustadt wieder ein solches auf einem Baum im Feld ca. 500 m vom Walde entfernt beob. (B.). Wolfstein: 2. VII. zuletzt geh. Drachenfels: 2. VII. noch vereinzelt geh. (B.).

1906. Die Ankunftsdaten im phänologischen Teil des Berichts. Dürkheim: 9. IV. 2 h. 15' 1 Ex. in einem Obstgarten vor m. Wohnung; 12. IV. wieder da zu hören. 9. VI. 1 Ex. im Bruch. Heldenstein: Heuer weniger häufig als im Vorjahre. In den Vorbergen soll er häufiger aufgetreten sein; 26. VI. zuletzt geh. Wolfstein: 1. VII. zuletzt geh.

Cygnus cygnus (L.), Singschwan.

1906. Kaiserslautern: 7. I. ♂ juv. b. Eisenbach a. Gl. erl., befindet sich ausgestopft im naturhistorischen Museum hier.

Cygnus olor (Gm.), Höckerschwan.

1905. Speyer: 14. I. b. Rheinhausen 3 Ex. erl. (2 ad., 1 juv.) dürften einem Weiher entflohen sein. Flügel unbeschädigt (Fischer).

Cygnus spec.

1905. Hüttschenhausen: 15. I. auf der freien Wasserfläche des Bruches 3 völlig weiße Schwäne beob. Der anwesende Lehrer Schmidt von hier, der seit Jahren im Bruch beob. u. jagt, kann sich nicht erinnern, Schwäne hier ges. zu haben. Wegen Hochwassers war Annäherung ausgeschlossen (L. Bertram).

1906. Sondernheim: 16. XII. 4 h. 30' p. m. 1 Ex. entlang des Rheines nach N. fl.: läßt sich kurze Zeit auf einer Kiesbank nieder.

Dafila acuta (L.), Spießente.

1906. Hüttschenhausen: 18. III. mehrere Fl. beis., ca. 60 St. im ganzen. ♂ in der Überzahl. Die Rufe klingen sehr angenehm, wie „grü grü“. Dulden die Annäherung nicht; kommen aber manchmal ganz niedrig über mir hin (B.).

Dendrocopus leuconotus (L.), Weißrückiger Specht.

1905. Dürkheim: 22. VI. auf d. Plateau d. Drachenfelsen in alten Buchen u. Eichen konst. Der Vogel stieß in kurzen Pausen einsilbige Rufe aus.

Dendrocopus major (L.), Großer Buntspecht.

1905. Dreihof: 16. IV. mehrf. gg. 1 Ex. arbeitet längere Zeit an der Unterseite eines wagrechten Astes; anderes Ex. lebh. trommelnd. Ein Sperber ♂ kreist über dem Baum; der Specht äugt mehrmals aufwärts, tr. aber fort. Dürkheim: 25. V. N. in einem Kastanienb. juv. zwitschern; ♂ trommelt in d. Nähe. Kaiserslautern: 25. X. i. W. „Schmieden“ gef.; ♀ längere Zeit beob. Trägt in der Regel d. Zapfen am Stiel, in zwei Fällen jedoch am zugespitzten Ende herbei; fliegt spannenweit unterhalb der „Werkstätte“ an (schräger Ast auf Kiefer) und rückt dann sprungweise vor. Der neue Zapfen wird hingelegt, der alte hervorgeholt und durch leichtes Seitwärtsschlenkern des Kopfes weggeworfen. Nun wird der frische Zapfen eingeklemmt und das Schmieden beginnt. Es fallen b. jed. Zapfen mehrere Hunderte Hiebe, je drei zus. Landau: 26. XII. 1 Ex. in den G. (B.).

1906. Dürkheim: 16. VIII. ausgefl. Brut. Im Herbst „Schmieden“ am Weilach.

Dendrocopus medius (L.), Mittlerer Buntspecht.

1905. Kaiserslautern: 20. III. 1 Ex. in einem Bierkeller b. d. Stadt. Buchfinken ♂ begleitet laut pinkend den Specht.

1906. Dürkheim: 11. XI. ♂ am Straußplatze auf Kiefer ges. Wolfstein: 30. III. lebh. rufend. 1. VIII. ♂ + ♀ am Brutplatz.

Dendrocopus minor (L.), Kleiner Buntspecht.

1905. Dürkheim: 12. III. auf Erlen im Kurgarten. Dreihof: 9. IV. 1 Ex. in alten Eichen; jagt sehr unruhig durch die Baumkronen, trommelt und ruft (B.).

Dryocopus martius (L.), Schwarzspecht.

1905. Kaiserslautern: Rufe in den umliegenden Wäldern mehrf. geh.; 2. VII. auch beim Drachenfels. 24. XI. ♀ bei Mackenbach erl.

1906. Sondernheim: Das seit 1903 im hies. Auwalde br. P. heuer nicht beob.

Emberiza calandra L., Grauammer.

1905. Dürkheim: Ziendl. häuf. Br. im Bruch: 11. III. s. Ex., 18. III. viele da; 11. X. letzte Beob. Wolfstein: 9. IV. Ges.

1906. Dürkheim: 11. XII. 3 s. Ex., 18. III. häuf.; 8. X. 4 bis 5 s. Ex. im Bruch. 31. X. letzte Beob.

Emberiza cia L., Zippammer.

1905. Dürkheim: Im ganzen ca. 12 br. P.; 30. III. erste Beob.; 18. XI. 2 Pärchen bei der Limburg, letzte Beob.

1906. Dürkheim: 4. III. 1 P. ges. 6. III. erster Ges., 2 N. gef.; 1. N.: 13. IV. beim Bauen: 24. IV. 4 Eier: 13. V. juv. bereits Federn. 2. N.: 3. VI. 3 flügge juv., 1 taubes Ei; 18. XI. 3 Ex. ges., letzte Beob.

Emberiza cirrus L., Zaunammer.

1906. Dürkheim: Selt. Br. 1. VII. N. gef., 2 flügge juv. u. 1 unbefruchtetes Ei. 24. XII. 1 P. bei Friedhof ges.

Emberiza citrinella L., Goldammer.

1905. Dreihof: Nicht häuf. Br. bei den Lichtungen im Wald. Dürkheim: Häuf. Br.; 5. III. Ges. Isenach: 17. VI. nicht selt. Br. auf Blößen u. in jungen Schlägen. Kaiserslautern: 17. III. gr. Fl. 21. X. bei einem Strohschober vor der Stadt ♂ ad. mit leuchtend gelbem Kopf, vielleicht sen.? Wolfstein: 12. III. Ges.

1906. Dürkheim: 4. III. Ges.; 4. VI. N. mit flüggen juv. auf dem Boden im Gebüsch. 28. VII. letzter Ges. 18. X. hübscher Herbstges. Kaiserslautern: 22. I. (sehr kalt) 5 h. p. m. fl. 1 Ex. minutenlang an den Scheiben m. geschl. Fensters auf u. nieder, will offenbar herein; als ich herantrete, abfl. 7. II. erste Ansätze z. Ges. Wolfstein: 8. III. erster vollst. Ges. 1. VI. 5 ausgefl. juv.

Emberiza schoeniclus (L.), Rohrammer.

1905. Dürkheim: 21. X. 3 Ex. im Gebüsch im Bruch. Kaiserslautern: 21. X. a. m. ♀ im Schlehdorn am Gersweilerweg, p. m. 6 Ex. ♂ u. ♀ auf einem Acker.

1906. Dürkheim: 14. III. ♂ bei Schneegestöber im Kurgarten. 18. III. 11 h. 5—6 Ex. im Bruch auf dem Zuge. 21. IV. ♂ an den Braunkohlengruben mit Niststoffen im Schnabel. 25. V. leb. Ges. an derselben Stelle, ebenso 9. VI. 13. X. 2 Ex., letzte Beob. Kaiserslautern: 18. III. im Bruch bei Hütschenhausen mehr. Pärchen. ♂♂ s.

Erithacus cyanecula (Wolf), Blaukehlchen.

1906. Wörth: 18. III. auf dem Zuge; mit weißem Stern (Lickroth).

Erithacus rubecula (L.), Rotkehlchen.

1905. Dürkheim: 8. II. 2 s. Ex. im Kurgarten, ebenso am 10. II., 13. II., 19. II. Zuzug Mitte März, Herbstges.: 13. X., 18. X., 23. X. Kaiserslautern: 1. III. erster Ges.: starker Zug in der Nacht zum 16. III. 23. V. fütterndes ad. im alten Friedhof. Wolfstein: 19. III. außerordentlich viele da. Zeiskam: 17. IV. fertiges N. bei der Fuchsmühle in einer Kopfweide ca. 1,50 m über dem Boden, ♀ sehr erregt.

1906. Dürkheim: Starker Zug in der ersten Märzwoche. Überwintert zieml. häuf. Als Br. häuf. Kaiserslautern: Wieder Br. im alten Friedhof. Im Hochstadter Wald am 9. IV. außerordentlich häuf. Wolfstein: 11. III. viele s. Ex.; überwintern wieder. Wörth: Im Winter 1905/06 mehrf. beob.

Erithacus suecicus (L.), Schwedisches Blaukehlchen.

1906. Wörth: 13. V. beob. (Lickroth).

Falco peregrinus Tunst., Wanderfalk.

1905. Dürkheim: Jagdbesitzer Gieß erl. im Vorsommer 1 Ex., wahrsch. ♀ aus einem P. in der Nähe des Isenachweihers. Kaiserslautern: 23. III. 1 Ex. nach *ONO. d.*; *Columba palumbus* u. *Corvus corone* signalisieren ihn und flüchten sich in die Fichtendickung.

Falco subbuteo L., Baumfalk.

1905. Kaiserslautern: 12. VII. 1 Ex. beim Einsiedlerhof erl.: 11. X. 11 h. a. m. 1 Ex. nach *S. d.* Wolfstein: Im August tägl. hinter den jungen Schwalben her. Einmal mit Beute gegen den *W.* abzieh. ges.

1906. Dürkheim: 25. VIII. 1 Ex. bei Seebach ges. 18. IX. 1 Ex. stößt unter Schwalben ohne Erfolg. Wolfstein: Wie im Vorjahre.

Fringilla coelebs L., Buchfink.

1905. Dürkheim: 16. II. unvollk. Ges. 19. II. viele s. Ex. in den G. 27. IV. N. mit 4 Eiern. 13. IX. unvollk. Herbstges. Dreihof: Im W. nicht ganz so häufig als im Bienwald. 26. IV. halbfertiges N. Kaiserslautern: 22. II. erster vollst. Schlag: 23. X. Ansätze z. Ges. im Garten. 17. V. 1 ausgefl. juv. im G. Herbstzug vom 20. IX. bis zum 2. XI. Wolfstein: 26. II. erster vollst. Schlag: 12. IV. fertiges N., 23. IV. mehrere fertige. N. 14. V. erste ausgefl. Br. 25. VI. zweite Brut wird flügge. 30. VII. eine ausgefl. zweite Brut (5 juv.).

1906. Dürkheim: 19. II. unvollst. Ges.: 4. III. viele s. 5. IV. gr. Schwarm im Kiefernwald am Boden. 16. IV. fertiges N. Kaiserslautern: 14. II. unvollst. Ges. 17. II. vollst. Ges. Nußdorf: 9. IV. auf dem Wege zum Hochstadter Wald a. m. gehen fortwährend kl. Fl.

niedrig nach *NO.* über die F. Wolfstein: 20. II, erster Ges.: 8. IV. 4 begonnene N.; werden alle wieder aufgegeben. 1 P. transferiert das ganze aufgegebene N. auf einen ca. 50 m weit entfernten Birabaum. Solches schon in früheren Jahren bei dieser Art beob. (W. König.)

Fringilla montifringilla L., Behemmer.

1905. Dürkheim: 18. III. zuletzt ges. 18. X. einzelne bei der Limburg unter Buchfinken. Heuer verhältnism. wenige hier. Kaiserslautern: 23. III. die letzten ges. 11. X. die ersten gg. 2. XI. Ende des Herbstzuges. Heldenstein: 12. X. die ersten ges., blieben bis zum 18. III. 1906; viele Tausende da. Baden gern, wenn die Sonne scheint; übernachten in Kiefern. Alljährlich hier, namentlich bei reicher Buchenmast. Erst haben sie ihr Wesen in den Baumkronen, später sind sie nur am Boden und suchen die Samen unter dem Laub.

1906. Dürkheim: 12. II, gr. Fl. im Hinterwald. 14. XI. 2 Ex. bei der Limburg, 25. XI. ca. 30 Ex. ebendort; 15. XII. ca. 150 Ex. vor der Stadt: 31. XII. einige auf einem Komposthaufen vor der Stadt. Kaiserslautern: Im Jan. u. Febr. häuf. beob.; 30. III. im Königsberg bei Wolfstein und am 1. IV. hier im Hagelgrund Ges. von Hunderten und Tausenden geh. Ein breiter, gequälter Ton („Schrüik“ nach Naumann) spielt darin die Hauptrolle; das übrige sind hohe, z. T. gellende Pfeiftöne. Nußdorf: 9. IV. Rufe geh. unter ziehenden Buchfinken. Wolfstein: Ende März in gr. Scharen im Königsberg. 31. XII. 2 Ex. unter Feldsperlingen.

Fulica atra L., Wasserbuhn.

1905. Kaiserslautern: 4. I. ♂ beim Mehlbach erl.; 8. I. ♀ ad. bei Kindsbach an Draht gefl.

1906. Sondernheim: Um die Jahreswende waren die Altwässer bis auf wenige Stellen zugefroren; die Bläßhühner wanderten an den Rhein und die nicht zugefrorenen Bachläufe. Am 5. II., als die Altwässer wieder frei von Eis waren, konnte man sie da wieder sehen, zunächst ca. 5 Ex. Bald danach zählte ich auf der 5 km langen Altrheinstraße 27 St. Von Ende März bis Mitte April wurden die Altwässer nach Nestern abgesucht für die Nürnberger Ausstellung. Man fand 8 solche, kunstlos geb. aus zusammengetragenen „Lisch“ von ca. 25—30 cm Durchmesser und ca 15 cm Höhe auf Rohrstrüngen sitzend oder zwischen Blattpflanzen versteckt, in denen sich 3—9, z. T. stark angebrütete Eier mit Schutzfärbung vorfanden. Im Sommer zählte man an 3 Plätzen 28 junge Bläßhühner: das im Mai aufgetretene Hochwasser*) hat ihnen also nicht geschadet.

*) Dieses richtete bei den Bodenbrüdern in den Rheinauen ungeheuren Schaden an; auf dem Wasser sah man Hunderte von Eiern schwimmen; die ersten Bruten vieler Arten ging zugrunde. (Vill.)

Fuligula clangula (L.), Schellente.

1906. Ludwigshafen: 11. II. auf d. Rhein ca. 3 km oberhalb d. Brücke 5 Ex. beob. in den Buchtungen der Mannh. Seite. 1 *Acc. nisus* ♀ schießt niedrig über das Wasser hin; die Entchen tauchen sofort unter. Fliegen auch kleine Strecken über dem Wasser (B.).

Fuligula marila (L.), Bergente.

1905. Grüstadt: Bei einem Präparator ♂ im Übergangskleid in der Umg. erl. (Eppelsheim).

Galerida cristata (L.), Haubenlerche.

1905. Kaiserslautern: 24. X. leiser Ges.

1906. Dürkheim: Sehr häuf. Br.; 10. II. Ges. auf d. Dächern. Kaiserslautern: 18. II. sind schon eifrig hintereinander her; Ges. 4. III. im Steigen s. Ludwigshafen: Während des Winters zu Hunderten b. d. St., bes. b. der abgebrannten Walzmühle.

Gallinago gallinago (L.), Bekassine.

1905. Dürkheim: Vereinzelt. Br. im Bruch. 18. VI. Meckern geh. Anf. Dez. einige auf feuchten Wiesen b. Wachenheim. Zeiskam: 16. IV. 3 Ex. im Balzflug über den Wiesen. Man hört sowohl das djeppe edjeppe als auch das Meckern. Nachdem sie sich in den Sumpfwiesen niedergelassen, hört man ersteres noch häuf. am Boden (B.).

1906. Dürkheim: 3. I. 1 Ex. im Bruch erl. 19. III. 11 h. ca. 10 Ex. im Bruch ges. 25. V. 6 h. a. m. Meckern b. Erpolzheim geh. Kaiserslautern: 28. I. im Br. bei Hütschenhausen 1 Ex. ges. 18. III. ca. 20 Ex. ebendort. „Djeppe, edjeppe“ am Boden. Einzelne sollen hier stets überwintern.

Gallinago gallinula (L.), Kleine Bekassine.

1906. Hütschenhausen: 18. III. 1 Ex., anseh. ♀ wird erl., ca. 10 andere Ex. beob. Im Tode ändert sich die Farbe des Schnabels und der Ständer bald (B.).

Gallinula chloropus (L.), Teichhuhn.

1905. Erpolzheim: 12. XI. 1 Ex. in einen Keller verirrt (Zumstein). Nußdorf: 26. XII. 6 h. p. m. 1 ad. fliegt geg. ein erleuchtetes Fenster und wird in betäubtem Zust. aufgegriffen; am andern Morgen wird es mir gebracht; es ist wohl auf und nimmt in Milch geweichte Wecken an.

1906. Dürkheim: 18. XI. lebendes Ex. von Niederhausen b. Zweibr. erhalten. Hatte sich in einem Wiesengraben versteckt u. wurde beim Ausputzen desselben mit der Hacke am Hals verletzt. Solleu dort zieml. häuf. vorkommen. Mölschbach: In der Nacht z. 2. V. ♂ im Hochzeitskleid unter einem Holzstoß verfolgt und lange Zeit in einem

Käfig gehalten. Sondernheim: Mitte April 4 N. in den Altvässern mit 3—7 Eiern gef. N. haben tiefere Mulde als b. Bläbhuhn. Wolfstein: 2. I. ca. 5 Ex. b. der alten Lauter. 29. XII. mehrere ebendort.

Garrulus glandarius (L.), Eichelhäher.

1905. Dreihof: Beim Hochstädter Bahnhof und Zeiskam am 16. u. 17. IV. mehrere lärmende Gesellschaften bis zu ca. 40 Ex. Solche Häheransammlungen im Frühjahr schon öfter beob. Vielleicht handelt es sich um D. (B.). Wolfstein: 22. VI. plündern einen Sauerkirschbaum. Werfen die Steine weg.

1906. Dürkheim: Zur Zeit d. Kastanienreife sehr häufig am Hart- rand. 1. IV. 1 Ex. imitiert den Finken- und Pirolsruf.

Grus grus (L.), Kranich.

1905. Dürkheim: 24. IX. 5 Ex. kreisen über d. Stadt. 20. X. 10 h. a. m. ca. 200 Ex. d.; 5 h. 15' p. m. 400—500 Ex. von NO. nach SW. d. *NOw.* kühl, bedeckt. Die Flugordnung war eigenartig: 2 Schenkel mit dreifacher Spitze und mehreren Anhängseln nach innen; außerdem ein gesonderter Winkelhaken, ebenfalls zwischen den äußeren Schenkeln. Kaiserslautern: 6. III. 5 h. 30' p. m. 3 Ex. nach NO., 10. III. 1 h. 55' 14 Ex. nach ONO., 11. III. p. m. 3, 16, 5 Ex. nach NO., 13. III. 12 h. 55' 4 Ex. nach ONO., 13. III. 1 h. 20' p. m. 3 Ex. nach NO. Mölschbach: 16. III. 5 h. p. m. 50—60 Ex. nach O., 20. X. 5 h. p. m. 80—90 Ex. nach SW. Spesbach: 22. III. p. m. ca. 300 Ex. in drei Flügen nach O.

1906. Dürkheim: 11. XI. 11 h. große Schar nach SW. Kaiserslautern: 14. III. 3 h. 50' ca. 95 Ex. nach NO., 16. III. p. m. 30 und 50 Ex. nach ONO.

Hirundo rustica L., Rauchschnalbe.

1905. Dürkheim: Sehr häuf. Br. In Weisenheim a. S. baut ein P. auf das Ofenrohr in einer Wirtsstube und bringt juv. groß. 18. VIII. ca. 30 Ex. auf einem Dach; 19. VIII. eine Br. ausgefl. Bis 10. X. fast keine Abnahme zu verspüren; wahrsch. fand immer neuer Zuzug statt. Viele Rauchschnalben gingen Ende X. zugrunde; suchten Zuflucht in Ställen und menschl. Wohnungen. In Erpolzheim w. ca. 200 ermattete Tiere gesammelt und mit Eilzug nach Italien geschickt. Dasselbe geschah in anderen Orten. 28. X. noch ca. 30 Ex. ges. 8. XI. 5 Ex. 15. XI. 1 Ex. letzte Beob. Hoerdt: Wurden noch anfangs XI. ges. Erste Beob. 8. III. Kaiserslautern: Herbstzug: 20. IX. a. m. 6, 3, 1 Ex. nach SW.: 21. IX. a. m. 3 Ex. nach W., 6 Ex. über d. Stadt kreisend, 22. IX. p. m. einige über d. F.; 26. IX. a. m. 6 und 4 Ex. üb. d. F. 12. X. 9 h. a. m. 4 Ex. nach SW. Weitere Steck. im phäol. Teil. Altenglan 15. X. noch mehrere da. Eine Brut flog vor ca. 8 Tagen aus. 22. X. noch da. Nußdorf: 8. X. noch ca. 40 Ex., bis zum 27. X. täglich einige Ex. zu beob.: dann keine mehr bis zum 3. XI. 1 Ex. ges.

Leimersheim: 5. III. a. m. ca. 20 Ex. beim Rhein. Bl. 7. III. ca. 200 Stk. ebendort. Letzte Beob. 23. X. 30. V. fertiges N. in Beob. Stall. 31. V. 1 Ei, 1. VI. 2 Eier, 2. VI. 3 Eier, 3. VI. 4 Eier, 4. VI. 5 Eier; 18. VI. juv. schlüpfen aus den Eiern. 9. VII. juv. fliegen aus. Wolfstein: Das P. in der Einfahrt der Gerberei Fr. E. Braun macht auch heuer 3 Bruten: 10. VI. (vorderes N.) 1. Brut fliegt aus; 24. VII. (hinteres N.) 2. Brut fl. aus; 16. IX. 3. Brut im vorderrn N. fl. aus. Bis zum 18. X. mehrere Ex. täglich. Wörth: 27. III. schon viele da. Ende Okt. in Beob. Stall noch ca. 25 Ex. beis.: viele tote Rauchsvalben wurden um diese Zeit aufgelesen.

1906. Brücken: Im Stalle eines nahen Hofes 4—6 P. nistend; in Börsborn nisten in einem Stalle 10—15 P.; dieser Stall beherbergt oft 60 Ex. In Altenkirchen nistete heuer nur 1 P., in Breitenbach fehlte die Art als Br. ganz. Dürkheim: Gegen das Vorjahr keine Abnahme. 3. IV. 1. Beob., 9. IV. ca. 15 Ex. da, auch am N. 7. VIII. ca. 40 Ex. auf einem Dach. 21. IX. b. Erpolzheim 1 Albino, mit weißgrauen Flügeln, ebensolchem Unterleib und etwas dunklerem Rücken. Kehlbleck ganz undeutlich braungrau; 3. X. noch einzelne in der Stadt. 17. X. 2 Ex. nach SW. d. Leimersheim: 26. X. großer Fl. auf dem Abzug. Beob. über das Brutgeschäft: 30. V. 1 Ei, 31. V. 2 Eier, 1. VI. 3 Eier, 2. VII. 4 Eier; 16. VI. kommen die Jungen aus, 7. VII. fliegen sie aus. Neustadt: 29. IX. bei warmem Wetter die letzten (5 Ex.) vor der Stadt. Wörth: 15. IV. im Stalle des Beob. eintreffend. Zeiskam: Mitte Juli N. gef. mit sonderbarem Standort, nämlich in den Bohnen im G. zwischen Stange und Rauke ca. 5 cm über dem Boden. Als die juv. ca. 5 Tage alt waren, wurde das N. leider von Kindern zerstört. 21. IX. nur noch wenige da.

Hypolais hypolais (L.). Gartenspötter.

1905. Dürkheim: Ziemlich häuf. Br., 1. V. 11 h. 1 Ex. gg. 17. VII. noch Ges.

1906. Dürkheim: 4. V. 7 h. 30' a. m. 2 ♂ s. im Kurgarten; 3. VIII. 11 h. a. m. 2 ♂ s. ebenda so lebhaft wie im Mai. Nußdorf: In den G. b. Dorf Br.

Jynx torquilla (L.). Wendehals.

1905. Dürkheim: 2. IV. 10 h. 2 Ex. geh., 10. IV. 11 h. häufiger; 18. VII. zuletzt d. Ruf geh. 18. IX. 1 Ex. im Bruch in einem Weidenbusch ges. Dreihof: 16. IV. im Park geh. Wolfstein: In diesem Jahre hier und bei Roßbach sehr häuf. Br. 2. IV. erstmals gg., seit 9. IV. häufiger. 1. VI. zirpende Brut in altem Apfelbaum; Eingang 1,80 m über d. Boden; ad. füttern. 25. VI. juv. noch in der Nisthöhle, zeigen sich ganz vorn am Eingang; wie unten ein Bahnzug vorüberfährt, fahren sie erschreckt zurück. Fliegen am 28. VI. aus. Diese Art benützt oft viele Jahre hintereinander die gleiche Brutstätte.

1906. Dürkheim: 8. IV. 10 h. a. m. 3 ruf. Ex. in Obstanlagen:

13. IV. überall den Ruf geh. 29. VI. zirpende Brut in einem Apfelbaum. 17. IX. 1 Ex. in Wingert beob. Wolfstein: 8. IV. erstmals geh. 10. VI. in kl. von Berlepschscher Nisthöhle ♀ auf 8 Eiern br.; fliegt erst ab, als ich den Deckel vom Kasten loshebe. 3. VII. ad. fleißig fütternd; fliegen Mitte Juli aus. 14. VI. in einem andern Kasten der Größe A ♀ auf 8 juv. Diese müssen am gl. Tage ausgeschlüpft sein, weil bei den meisten noch das weiße Zähnchen auf dem Oberschnabel zu sehen ist. Auch liegen viele Schaleureste im Nistraum. Auf den juv. läuft eine Ameise und beißt sich in der Haut am Auge eines juv. fest. Am 22. VI. ist diese Brut leider verlassen. Im Kasten viele Ameisen. Der Kasten wird gereinigt. 9. VII. im gleichen Kasten 9 Eier: 25. VII. das Gelege ist noch vollst. da, aber verlassen: ein Teil der Eier ist zerdrückt.

Lanius collurio L., Rotrückiger Würger.

1905. Dürkheim: 10. VIII. ♂ füttert juv.; 3. IX. letzte Beob. Kaiserslautern: 23. V. ♂ + ♀ im alten Friedhof. 10. IX. letzte Beob. b. Callbach. Wolfstein: 30. IV. 1 Ex. ges. 7. V. mehrere. 12. VI. ♀ brüt. auf 5 Eiern. 22. VI. ♂ ad. von abweichender Färbung bei der Zweikirche; Rücken grau.

1906. Dürkheim: 29. IV. ♂ geh. an d. Kastaniendelle: 13. V. P. beob., 15. VIII. letzte Beob.

Lanius excubitor L., Großer Würger.

1905. Dürkheim: Selt. Br. im Bruch. Kaiserslautern: 22. IX., 19. X. rüttelnd über den Feldern. Wolfstein: 15. I. 3 Ex. rüttelnd im F.

1906. Dürkheim: 24. I. 2 Ex. ges.: 1 Ex. stößt schrille Rufe aus u. läßt dann Ges. hören. Im Sommer u. Herbst mehrf. ges. Wolfstein: 1. I. 1 Ex. b. Bahnhof.

Lanius senator L., Rotkopfwürger.

1905. Wolfstein: 13. VI. s. ♂; Ges. erinnert an die Strophe von *Sylvia sylvia* und das Zwitschern von *Sturnus vulgaris*. 28. IV. erste Beob. 22. VI. ausgefl. Brut von den ad. gefüttert, verhält. sich genau wie die juv. von *collurio*.

1906. Dürkheim: 16. VI. 1 Ex. auf Akazie am Limburgweg. Imitiert die Stimmen von der Dorngrasmücke und dem Wendehals. Brütet vereinzelt in Obstanlagen b. Kallstadt. Kaiserslautern: Diese Art konnte heuer an Orten gefunden werden, wo sie sonst sicher nicht brütete, so anfangs VI. in zwei Paaren bei Rhodt und am 3. VIII. ausgefl. Br. b. Nußdorf.

Larus ridibundus L., Lachmöve.

1906. Ludwigshafen: 11. II. ca. 12 Ex. über d. Rhein, nur junge Tiere (B.). Hütschenhausen: 18. III. ca. 15 Ex. im Bruch, zumeist juv. im ersten Sommerkleid; einige ad.: alle mit schwarzen

Köpfen. Sondernheim: 20. X., 16. XII. je 1 Ex.; 22. XII. 10—12 Ex. auf einer Kiesbank im Rhein.

***Loxia curvirostra* L., Fichtenkreuzschnabel.**

1905. Kaiserslautern: 21. X. flog 1 Ex. im Nebel über mir hin. Lockruf.

1906. Dürkheim: Eine Schar von ca. 40 St. Mitte Mai am Weilach. Förster Guckert erl. 3 St. 14. VII. 6 h. 30' 2 ♀ sitzen vor d. Forsthausa an einem kl. Graben u. trinken. Sollen da gebrütet haben. Im Herbst verschwunden.

***Lullula arborea* (L.), Heidelerche.**

1905. Dürkheim: Ziempl. häuf. Br. 25. II. 3 h. p. m. Ges.; 13. III. viele s.; 15. IX. Ges.; ebenso bis 12. X.; 4. XI. Lockton. Kaiserslautern: 26. II. mehrere am Waldrande s.; 26. IX. den Lockton geh. Letzte Beob. 1. XI. Von einem richtigen Zuge nichts bem. Wolfstein: 19. II. erster Ges. 19. III. viele s.; 28. IV. fütternde ad. in der Selbach. Fliegen nicht zum N., obwohl ich fast 2 Stunden darauf warte. Heuer stark vertreten.

1906. Dürkheim: 4. III. ca. 8 s. Ex. 18. X. letzte Beob. Kaiserslautern: 20. II. erstmals geh. Nußdorf: 4. III. mehrere s. Ex. in d. Wingerten. Wolfstein: 20. II. Ges. zuerst geh.

***Machetes pugnax* (L.), Kampfläufer.**

1905. Kaiserslautern: 23. VIII. ♂ b. Obermoor erl.; anfangs Sept. 2 ♂ bei Miesenbach erl.

***Milvus korschun* (Gm.), Schwarzer Milan.**

1906. Sondernheim: Heuer nur ein einziges P. vertreten, dessen N. nicht gef. werden konnte.

***Milvus milvus* (L.), Roter Milan.**

1905. Kaiserslautern: 13. III. 1 h. 35' 1 Ex. kreisend nach NO., sehr hoch bei starkem SW. Diese Art kommt heute nur noch sehr vereinzelt als Br. bei uns vor, was insbesondere die Ausstopfer beurteilen können, die früher weit mehr Ex. eingeliefert erhielten. Der Name „Scherhabeh“ ist vielen Leuten geläufig, die den Vogel nie gesehen haben.

***Motacilla alba* L., Weiße Bachstelze.**

1905. Dürkheim: Überwinterer: 1. I. 4 Ex. b. einem Eisweiher; 8. I. 2 Ex., 15. I. 3 Ex., 5. II. 6 Ex., 24. II. 8 Ex. noch im Winterkleid, das Weiß recht dunkel, beinahe grau; 2. III. einzelne in hellen Frühlingskleidern, jedenfalls angek.: 11. III. zahlreicher. Abzug 5.—10. X. 28. X. 5 Ex. ges. 19. XI. 1 Ex. ges. Überwinterer: 10. XII. (2 Ex.), 26. XII. (1 St.). Kaiserslautern: 1. III. 1 Ew. geh.; 5. III. zuerst ges.; 7. III. mehrere hinter dem Pflug. Zug während des ganzen März.

5. IV. ca. 50 Ex. auf 1 Acker beis. Herbstzug 18. IX.—2. XI. Überwinterner: 9. XII. 9 Ex. b. den Eisweihern, z. T. mit verrußten Kleidern. Kandel: 14. III. angek. Landau: 10. II. 2 Ex. 19. II. 4 Ex. b. d. Godramst. Straße. Mölschbach: 18. II. 1 Ex. ges. 12. III. 5 P. ges. 7. XI. 9 h. a. m. 1 Ex.; letzte Beob. Neustadt: 12. III. angek. Reipoltskirchen: 13. I. 1 Ex. beob.: 11. III. p. m. 10 Ex. ges. Spesbach: 16. III. 2 h. p. 1 Ex. in leuchtenden Farben.

1906. Beekenhof: 16. III. 3 Ex. ges. Dürkheim: Überwinterner: 11. I. 1 Ex.: 28. I. 1 Ex. singt; 31. I. P. ges.: 25. II. 2 Ex. im Hochzeitskleid zurückgek. 3. III. 4 Ankömlinge. 5. III. 6 h. p. m. 1 Ex. b. d. Saline lockt auffallend; plötzlich läßt sich eine Schar von 6 Ex. aus d. Luft nieder. Schreien lebhaft und fangen sogleich Fliegen, ♂ singt. 5.—10. X. sehr viele (ca. 120 Ex.) b. Gradierbau; abends fliegen sie truppweise (6—15 St.) westwärts über d. Stadt zu ihren Ruheplätzen. 15. X. nur noch einzelne; 30. X. noch einzelne. 22. XII. 2 Ex. b. Eisweiher. Brücken: 4. III. angek. Heldenstein: 25. III. 12 h. ♂ + ♀, blieben bis 2. IX. hier. Erscheint hier gewöhnl. um einige Tage früher als das Rotschwänzchen. Es br. hier höchstens 2 P.; sind sehr zutraulich, fl. i. S. in die Zimmer. Kaiserslautern: Überwinterner i. Jan. u. Febr. b. den Eisweihern. Erste Ankömlinge: 20. II. Die ca. 9—10 Überwinterner werden am 2. III. zuletzt beob. Wolfstein: Heuer nicht so zahlreich vertreten, wie sonst. 5. III. erste Beob. 6. III. mehrere. 4.—18. X. täglich 12—14 Ex. am Abend auf den Dächern beis., bevor sie die Schlafstätten aufsuchen. Leimersheim: 1. III. erste Beob. Reipoltskirchen: 3. III. 11 h. a. m. 20—25 Ex. ges. Rumbach: In einer Scheuer 6 juv. ausgebrütet u. großgezogen. 20. IX. a. m. 20—25 Ex. beis. vor dem Abzug: 1. X. 1 Ex. auf dem Dache.

Motacilla boarula L., Gebirgsstelze.

1905. Wolfstein: Im Nov. u. Dez. häuf. 5 Ex. beis. ges. Ob Familie? (W. K.)

1906. Dürkheim: 22. II. ♂ singt a. Bach: 7. IV. Nestbau in den Dornen d. Gradierbaus. 14. V. ausgefl. juv. im Kurg. 22. XII. 4 Ex. b. Gradierbau. Kaiserslautern: Im Jan. u. Febr. mehrmals gg. 14. II. 1 Ex. hartnäckig verfolgt von einem *Anthus spinoletta*. Wolfstein: 24. V. ausgefl. Br. von d. ad. geführt; 19. VI. und VI. je eine ausgefl. Br.

Muscicapa atricapilla L., Trauerfliegenfänger.

1905. Dürkheim: Vereinz. Br. 24. IV. 1 Ex. gg. im Kurg. 26. IV. 3 Ex. gg. Kaiserslautern: 3. V. Ges. im W. geh. Im W. b. Dreihof am 16. IV. schon 3 s. ♂ d. gr. Form mit gr. Spiegeln; 17. IV. b. Zeiskam P., beide mit gr. Spiegel und ohne Stirnblässe.

1906. Dürkheim: 22. IV. 1 ♂ (braun) im Kurg. Ges.: 6. V. Ges. auf der Limburg.

Muscicapa grisola L., Grauer Schnäpper.

1905. Dürkheim: 17. IV. 1 Ex. im Kurg.; 20. IX. letzte Beob. 1 Ex. im Kurg. Wolfstein: 12. VI. N. mit 5 Eiern zwischen den G. in der Stammgabel eines Obstbaumes. ♀ br. N. wird zerstört.

1906. Dürkheim: 6. V. 3 Ex. im Kurg. 9. V. häufig. 20. IX. letzte Beob. auf d. Limburg. Wolfstein: 1. VII. ausgefl. Brut zwischen den Gärten.

Oriolus galbula (L.), Goldamsel.

1905. Dürkheim: Ziendl. häuf. Br. 29. IV. 6 h. p. m. 1 Ex. geh. 3. VIII. noch geh. 21. VIII. letzte Beob. Miesenbach: 3. V. 2 Ex. geh. Reipoltskirchen: 1. V. 1 Ex. geh. Wolfstein: 7. V. zuerst geh.

1906. Dürkheim: 30. IV. ♂ b. Erpolzheim geh.; 3. V. Ges. auf d. Limburg: 23. VI. im Bruch auf Erlen und Pappeln neben den Wasserläufen zieml. häuf. gg. 21. VII. letzte Beob. Sondernheim: Heuer auffallend stark vertreten auch in unmittelbarer Nähe des Ortes.

Ortygometra porzana (L.), Tüpfelsumpfhuhn.

1906. Dürkheim: 24. IV. 1 Ex. tot auf einem Grundhauf. v. d. Stadt gef. 21. X. ♂ im Schlag Sommertal erl. Koll. d. „Pollichia“.

Pandion haliaëtus (L.), Fischadler.

1906. Dürkheim: Am Isenachweiher wurde am 13. IX. 1 Ex. von Gutsbes. Zumstein erl.: der Vogel stieß trotz der Anwesenheit von ca. 50—60 Ausflüglern in das Wasser. kam ohne Beute wieder hervor und lakete am Ufer auf. Ein anwesender Jagdbes. gibt aus ca. 80 m Entf. zwei Schrotschüsse ab, ohne zu treffen. Gutsbes. Zumstein von hier nähert sich auf ca. 40 m und erl. ihn. Länge 57 cm, Klaffertung 1,67 m. Die Unterseite ist reinweiß mit Ausnahme des braunen Brustflecks, die Binden des Stoßes deutlich ausgebildet, der Fuß mehr grau als blau. Der Magen völlig leer. Jedenfalls hat der Hunger den Vogel jede Scheu vor den Menschen vergessen lassen.

Parus ater L., Tannenmeise.

1905. Lustadt: Br. in den Kiefernbeständen: 17. IV. ♀ mit Nistmaterial im Schn., ♂ singt, bringt das „Zifit“ bis zu 13 mal. Das Liedchen endigt dann in der Regel mit d. leichten Silbe (B.).

1906. Kaiserslautern: 15. H. 1 Ex. lebhaft s. im Hagelgrund (3—5 strophig). 9. IV. s. Ex. in reinem Laubw.

Parus atricapillus salicarius Brehm, Weidenmeise.

1905. Dreihof: 17. IV. an zwei Stellen im W. geh.: beide Ex. sehr scheu u. streichend.

1906. Hochstadter Wald: 9. IV. mehrere P.: ♂ ♂ singen.

Parus caeruleus L., Blaumeise.

1905. Dürkheim: 4. II. bereits d. Ges. geh. Wolfstein: Ein im Febr. ausgehängter Nistkasten wird bereits anfangs März angenommen; 20. V. fliegt die Brut aus. 25. VI. fand sich im Kasten die fast völlig ausgefressene Leiche eines flüggen juv. u. ein unbefr. Ei. Viele Ohrwürmer im Kasten. 22. VI. zirpende Brut in altem Apfelbaum.

1906. Kaiserslautern: 30. I. Ausätze z. Ges. 16. VI. vielköpfige Br. in einem G. in d. Stadt, von den ad. geführt. Wolfstein: In einem Nistkasten wird Ende Mai halbflügge Brut verlassen, wohl infolge Belästigung durch Ameisen: 10. VI. Kasten gesäubert von den von Hunderten von Ameisen völlig zerfressenen Kadavern.

Parus cristatus L., Haubenmeise.

1906. Kaiserslautern: Diese Art kommt in den Wäldern d. Ebene weit seltener vor, wie in den Gebirgswaldungen. 1. II. kl. Ges. im alten Friedhof, die durch lebh. Locken auffallen. 1 Ex. zerklaut etwas zwischen d. Füßen, läßt mich auf ca. 3 m heran; fl. plötzlich z. Boden u. versteckt den Raub unter d. alte Laub und fl. ab; finde in dem Versteck eine zur Hälfte ausgepickte Buchecker. Heldenstein: Häuf. Br.

Parus maior L., Kohlmeise.

1905. Dürkheim: 4. II. erster Ges. 9. II. viele s. Ex. Heldenstein: Häuf. Br.: zeigt sich hier als allerliebstes Vögelchen, das im Winter so zutraulich wird, daß es sich nicht scheut, b. offenem Fenster die Zimmer zu besuchen. 1 Ex. nahm Beob. Speckstückchen aus den Fingern. Seit 2 Jahren in der Zunahme. Kaiserslautern: 12. I., 23. I. Frühlingsrufe im G. 23. X. Ansätze z. Frühlingsruf. Wolfstein: 22. VI. 2 ausgefl. Br. in den Baumanlagen. N. in hohl. Apfelbaum (2. Br.), ♂ füttert das brütende ♀. 25. VI. br. ♀ in Nistkasten: verläßt die Eier nicht, als der Kasten geöffnet und wieder zugeschraubt wird.

1906. Kaiserslautern: Frühlingsrufe seit 11. I. Am 16. I. zwei- u. dreisilbige Rufe gemischt.

Parus palustris L., Sumpfmeise.

1905. Kaiserslautern: 23. III. jagen sich sehr erregt. 16. IV. b. Dreihof 1 s. Ex., das zuerst das gewöhnliche Jit jit jit jit, dann ca. 10 Minuten lang ein etwas tieferes wohlklingendes fgit fgit fgit in langsamerem Tempo vorträgt. Seitdem habe ich diese 2. Gesangstrophe häufiger bemerkt. Wolfstein: 26. II. erster Ges.

1906. Dürkheim: 26. V. N. mit 5 juv. in einer kl. Mauer, $\frac{1}{2}$ m üb. d. Boden. Die Höhlung ist mit sehr viel Moos ausgelegt. 23. XII. s. Ex. auf d. Limburg. Kaiserslautern: 23. I. erster Ges. Wolfstein: 18. II. s. Ex., das beide Strophen abwechs. vorträgt, das „Jit“ ca. 10 mal sehr rasch, das „Fgit“ ca. 5 mal langsam.

Perdix perdix (L.), Rebhuhn.

1905. Dürkheim: Hener häuf. 29. XI. 3 h. p. m. 2 Ketten zu je 18—20 Ex. ges.

Pernis apivorus (L.), Wespenbussard.

1906. Landau: Kürschner Wechinger erhielt im Juni 1 in der Umgeg. erl. Ex., das kurz vor dem Schuß in einen Kleeacker niedergestoßen war und sich wenige Augenbl. danach erhob. Hatte im Kropf eine fast ausgewachsene Brut (5 juv.) von *Alauda arvensis* (B.).
Sondernheim: An d. Rheindämmen legen d. Nattern sehr gerne ihre Eier in die Mauslöcher ab; hier findet sie *Pernis* und nimmt sie aus.

Phasianus colchicus L., Fasan.

1905. Kaiserslautern: Werden jetzt vielfach von Jagdpächtern ausgesetzt. Beim Dreihof und in den Wäldern d. Ebene überhaupt stellenweise außerordentlich häufig. 16. IV. b. Zeiskam 1 Ex. d. Spielart *Ph. colch. torquatus* beob.: sind nicht sehr scheu.

1906. Dürkheim: Aus dem Maxdorfer W. verfliegen sich einzelne Ex. ins Bruch u. werden da erl.

Phylloscopus rufus (Bechst.), Weidenlaubsänger.

1905. Dürkheim: 17. III. 5 h. 30' 2 Ex. ges. und Ges. geh.: 28. III. sehr häufig: 24. V. N. in einer kl. Kiefer 4 m über d. Boden: 5 flügge juv. 18. X. letzte Beob. Kaiserslautern: 21. III. im alt. Kirchhof ges.: 23. III. 5—6 s. ♂ im Hagelgrund. Jagen sich: man hört schon jetzt zwischen den Rufen das „hered, hederet“. 3. IV. a. m. 1 Ex. im Seminarhof tot gef.: in der Nacht an Draht gefl. 4. IV. nächstens starker Zug. 2. VII. b. Drachenfelsen mehrere anhaltend s. Ex. 5. X. s. Ex. im Seminarg. 1. XI. noch 1 Ex. in Park. Kein Ges., nur „fiid“. Dreihof: 16. IV. ca. 10 s. Ex. im W. Wolfstein: 9. IV. viele s. Ex.: 24. IX. lebh. Ges.

1906. Dürkheim: Sehr häuf. Br. 7. III. 4 h. p. m. 1 Ex. gg. 11. III. erster Ges.. 14. III. 5 Ex. im Kurg. geh. 28. III. in allen Büschen und Hecken (Hauptzug). 1. VIII. letzter Ges. geh. 21. X. letzte Beob. Kaiserslautern: 8. III. 5 h. p. m. 1 Ex. im alten Kirchhof ges., singt und lockt nicht.

Phylloscopus sibilator (Bechst.), Waldlaubsänger.

1905. Dürkheim: 26. IV. 5 h. p. m. 1 Ex. im Kurg. ges. u. Ges. geh. 28. IV. 2 s. Ex. 6. IV. Paarungsrufe. 24. VII. noch s. am Peterskopf. Kaiserslautern: 2 VII. noch den stark reduzierten Ges. und Paarungsrufe b. Drachenfelsen geh. Wolfstein: 27. IV. ca. 10—12 s. ♂ im Buchenw. geh.

1906. Dürkheim: 16. IV. 1 Ex. ges. Ges. geh. 21. IV. auf der Limburg Ges. ohne Balzfl. 29. IV. 2 s. Ex. bei der Kochsruhe, auch

Paarungs-rufe. 3. V. häuf. 2. VIII. 10 h. 30' am Wingertsberg noch häufig das Schwirren geh.

Phylloscopus trochilus (L.), Fitislaubsänger.

1905. Dürkheim: Ziendl. häuf. Br. 1. IV. 2 h. 30' p. m. 2 Ex. gg. 7. IV. häufiger. Kaiserslautern: 10. IV. Ges. in einem Park. 22. X. ebendort noch s. Ex. Beim Dreihof am 16. IV. ungemein häufig im lichten Hochwald mit dichtem Unterholz zus. ca. 50 s. Ex.

1906. Dreihof: 9. IV. im W. ca. 8 s. Ex.; 10. IV. an dem gl. Orte ca. 25 s. Ex., starker Zug in der Nacht. Dürkheim: 10. IV. 6 h. p. m. 1 s. Ex. am Limburgweg; 11. IV. am Bach b. Ungstein in einer Obstanlage 5 s. ♂. 2. VIII. noch Ges. geh.

Pica pica (L.), Elster.

1905. Dürkheim: N. im Weidengebüsch, kaum 2 m über d. Boden; 5 Eier; als ich die Eier ausnahm, nähern sich die ad. auf 2 m unter Geschrei. Spesbach: 4. VIII. 1904 1 Ex. an einem jungen Hasen, der trotz der schweren Wunden am Kopf und Unterleib, die ihm der Vogel beigebracht hat, noch Lebenszeichen von sich gibt (B.).

1905. Dürkheim: 8. X. ca. 20 Ex. auf Bäumen und Büschen beis. im Bruch. Wolfsten: In der schneereichen Weihnachtswoche kommen die Elstern und Häher ganz nahe an die Häuser heran und begeben sich ihrer sonstigen Vorsicht völlig. Es gelingt eine Anzahl abzuschießen.

Picus viridicanus Wolf, Grauspecht.

1905. Kaiserslautern: 23. III. 1 Ex. im äußersten Gezweig sitzend und rufend. Dreihof: 16. IV. 1 Ex. gg.

1906. Dürkheim: 24. I. ♀ im Bruch; 20. VII. ♂ am Limburgweg. 28. X. ♀ ebendort. Kaiserslautern: 5. III. mehrere im Hagelgrund ruf. u. trommelnd. Geben auch andere Stimmen von sich.

Picus viridis (L.), Grünspecht.

1905. Kaiserslautern: 22. X. 1 Ex. im Seminarg. Eine Anzahl Sperlinge hüpfen zeternd um ihn herum und begleiten ihn fl., wenn er den Baum wechselt. Schreit auch. 25. X. mehrfach im Stadtwald gg. Wolfstein: 15. I. Rufe in den Steinwiesen.

1906. Kaiserslautern: 6. II. Frühlingsrufe b. d. Eisweihern; 14. II., 17. II., 20. II. ebenfalls lebh. rufend. 5. III. im Hagelgrund mehrere Ex. ruf. Zum ersten Male das Trommeln dieser Art feststellen können, was bis dahin nie glücken wollte. Scheint mithin doch selten vorzukommen. Dürkheim: 27. I. erster Ruf.

Pratincola rubetra (L.), Braunkehlchen.

1905. Dürkheim: Heuer auffallend häuf. Br. im Bruch. 28. IV. schon ziendl. häuf. geh. 5. VIII. keine mehr zu beob. Wolfstein:

29. IV. 1 Ex. imitiert *Emb. calandra* u. *Perdix*. 11. VI. flügge Br.; 25. VI. ausgefl. Brut, von den ad. geführt und gefüttert. Juv. stößt ein Gerölle aus.

1906. Dürkheim: 21. IV. im Br. 8—10 s. Ex. beob.; 9. VI. N. b. einem F.weg, von Grasbusch überdeckt. ♀ br. und bl. sitzen, bis Beob. neben das N. tritt. 6 Eier. 23. VI. 5 juv. darin; 27. VII. das N. leer. Kaiserslautern: Im Lautertal mit Vorliebe auf den Drähten b. Bahnkörper sitzend. Wenn der Zug vorüberfährt, bleiben sie oft sitzen.

Pratincola rubicola (L.), Schwarzkehlchen.

1905. Dürkheim: Br. an Zahl zurückgegangen, 29. III. 1 ♂ ges. Kaiserslautern u. Wolfstein: Heuer schwacher Bestand. 17. III. ♂, 23. III. ♀ zuerst beob.

1906. Dürkheim: 11. III. 2 s. Ex. im Bruch; 11. IV. 4 P. konstatiert.

Pyrrhula pyrrhula europaea Vieill., Blutfink.

1905. Dürkheim: Im Winter kl. Scharen in den Anlagen u. Gehölzen an den Bergabhängen. Verzehren gern Birkensamen. 10. II. ca. 10 Ex. im Kurg. ♂♂ s. leise. 5. III. ca. 10 Ex. auf der Limburg; ebenso am 18. XI. Wolfstein: N. mit Gelege in Rosenstock: wird zerstört. Wörth: Häuf. Br.

1906. Dürkheim: 11. II. 3 ♂ in Kiefernniederholz, 1 Ex. s. 18. II. 10—12 Ex., meist ♀, suchen am Ebersberg Heidekrautsamen. 23. XII. bei gr. Kälte viele in G. u. Aul. Heldenstein: In der Brutzeit wenig bemerkbar, von Ende Sept. ab in kl. Gesellsch. bis zum Beginn der Brutzeit. Nie ist ein Fl. größer als ca. 20 Ex. Im Vorfrühling fressen sie die Blütenknospen der Obstbäume in der Nähe des Forsthauses ab, dann machen sie sich an die Buchenknospen und später an die Gartensaat, um sich dann wieder in die tieferen Wälder zurückzuziehen.

Rallus aquaticus L., Wasserralle.

1906. Dürkheim: 23. VIII. 1 Ex. bei Weisenheim a. S. von einem Schüler tot aufgefl. und Beob. überbracht; leider war der Vogel schon in Verwesung und konnte nicht präpariert werden. Kaiserslautern: Ein in den ersten Septembertagen bei Kindsbach am Draht verunglücktes Ex. steht gestopft in der hies. Naturhistor. Sammlung.

Regulus ignicapillus (Brehm), Sommergoldhähnchen.

1905. Dürkheim: 21. III. kl. Schar, Ges. geb.

1906. Dürkheim: 18. III. 10 h. s. ♂ auf Obstbäumen bei Ungstein. 31. III. häufiger gg.

Regulus regulus (L.), Wintergoldhähnchen.

1905. Isenach: 17. VI. vielköpfige ausgefl. Br. in Fichten: ad. füttern (B.). Spesbach: 2. IV. bauend im Tannicht.

1906. Dürkheim: Sehr häuf. Br. Kaiserslautern: 14. II. erster Ges.

Ruticilla phoenicura (L.), Garteuotschwanz.

1905. Dürkheim: 2. IV. 10 h. a. m. s. ♂ gg.: 12. IV. s. häufiger: 16. IV. viele da: 12. IX. Ges. bei Seebach. Wolfstein: 7. V. Coitus: 22. VI. ausgefl. Br. Zeiskam: 17. IV. zieml. häuf. Br. (B.).

1906. Dürkheim: 8. IV. Ges.; 11. IV. mehrere s.; 17. IV. allenthalben. Wolfstein: 10. VI. 5 halbflüge juv. in Mauerloch ca. 1 m über dem Boden; fitt. ad. verraten das N.; 8 Tage danach zerstört. 16. IV. erstmals geh. Wörth: 4. IV. angek. 1 P. brütete in einem Nistkasten in Beob. G.

Ruticilla tithys (L.), Hausrotschwanz.

1905. Birkenhördt: 13. III. angek. 2 Ex. Dürkheim: 30. I. u. 5. II. je 1 Ex. ges. am Gradierbau, nach dem braunen Kleid zu schließen ♀; der Vogel wurde schon vorher von einem Arbeiter beob. 13. III. am Gradierbau 3 Ex. 14. III. Ges.: 17. III. häufiger zu sehen: 14. X. noch häufig. 1. XI. 1 Ex., letzte Beob. Kaiserslautern: 15. III. 2 h. p. m. 1 Ex. grau. 16. III. mehrere in der Stadt s.; 20. III. starker Zug in der Nacht; 6. X. noch viele da; 17. X. u. 19. X. noch Ges. unseres Hausvogels. 25. X. letzte Beob. eines auffallend schön gefärbten ♂ ad. Mölschbach: 12. III. 1 Ex. ges. 14. III. 5 h. p. m. 4 Ex. ges. 5. XI. 2 h. p. m. noch 2 Ex. ges. Neustadt: 15. III. angek. Spesbach: 15. III. 8 h. a. m. 1 Ex. geh. 16. III. mehrere gg. Wolfstein: 12. III. 1 Ex., 15. III. mehrere Ex. 16. V. ausgefl. erste Brut: 14. VII. ausgefl. zweite Brut: 24. X. letzte Beob. 12. VI. verlassenes N. in Neubau. 24. VI. 1 Ex. zerarbeitet auf einem Weg einen gr. Nachtschmetterling. Wörth: 26. III. a. m. 10 Ex. gezählt.

1906. Beckenhof: 16. III. 9 h. a. m. 1 Ex. ges. Brücken: 5. III. a. m. 2 Ex. ges. Abzug Ende Oktober. Dürkheim: 8. III. je 1 ♂ auf der Kirche und beim Gradierbau ges., beide s. 11. III. 3 ♂, 17. III. zieml. häufig in der Stadt; 22. X. letzte Beob. Heldenstein: 14. IV. erste Beob.: es nisten hier alljährlich 2 P., eines in der Scheuer, eines in der Gartenhalle. Kaiserslautern: 13. III. zuerst beob.; 16. III. erster Ges. Haupteinwanderung erst am 2. IV. Schnee! Hütschenhausen: 8. III. angek. Rumbach: Beginn des Nestbaues 10. IV.: 26. IV. 4 Eier. N. wird durch fall. Ziegel zerstört. Nenes N. beendet am 12. V.; 15. V. 4 Eier: 13 Tage Brütezeit, 12 Tage die juv. im N. Erneuerung des gl. N.; Beginn der Eiablage am 20. VI., bis 5 Eier: Bebrütung: 14 Tage; 5 juv., die 15 Tage im N. gefüttert werden. Am 12. Tage fällt 1 juv. heraus und geht zugrunde. 7. X. mittags noch 15—20 Ex. ges.; 10. X. a. m. 2 Ex., die letzten. Wolfstein: 8. III. erstes ♂ beob.: 13. III. 3 Ex.: erst anfangs IV. recht bemerklich. 9. VI. erste flüge Brut. (Gegen sonst nahezu 4 Wochen Verspätung.) 16. X. letzte Beob. Wörth: 4. III. ca. 6 Ex. da.

Saxicola oenanthe (L.), Steinschmätzer.

1905. Dürkheim: Häuf. Br. an den Bergabhängen. 21. III. 3 Ex. gg. 22. V. N. in Mauerloch, 4 halbf. juv. 5. IX. letzte Beob. Kaiserslautern: 3. IV. mehrere auf d. F. Wolfstein: 23. III. erste Beob.

1906. Dürkheim: 7. IV. erste Beob.; 11. IV. häufiger. Wolfstein: 16. IV. erste Beob.

Scolopax rusticola L., Waldschnepfe.

1905. Frühjahrszug: Kaltenbach: 7. III. 8 h. p. m. 1 Ex. ges. u. erl.: Alsenz: 10. III. erl.: Winterborn: 11. III. erl.: Jägertal bei Dürkheim: 12. III. erl.: Odenbach: 14. III. erl.: Kriegsfeld: 14. u. 15. III. erl.: Oberweiler: 15. III. erl.: Schaidt: 14. III. erl.: Wolfstein: 16. III. erl.: Kaiserslautern: 17. III. erl.; Mölschbach: 19. III. 4 Ex. ges., 1 Ex. erl.: Jägertal: 12. III.—29. III. 9 Ex. erl. Herbstzug: Mölschbach: 22. IX. 9 h. a. m. 25—30 Ex. ges. Kaiserslautern: Ende Okt. in der Wildprethandlung mehrere Ex. aus der Umg. ges.

1906. Frühjahrszug: Waldleiningen: 5. III. erl.: Odernheim: 7. III. erl.: Iggelheim: 8. III. erl.: Callbach: 11. III. 2 Ex. erl.: Dürkheim: 11. III. die erste im Jägertal beob.; 5. IV. 2 Ex. daselbst erl.; Waldmohr: 17. III. erl.: Wolfstein: 19. III. u. 2. IV. erl.; Sondernheim: 9. III. 7 h. p. m. 3 Ex. ges., ebenso am 10. III.; der Strich heuer äußerst gering durch das liesige Gebiet. Es wurden im ganzen nur 2 Ex. erl.; 5. XI. erl. Beob. 1 Ex. mitten im Feld bei einem Graben. Dürkheim: Herbstzug auffallend stark, wie schon lange nicht mehr. Jagdhüter Kullmer erlegte bis zum 20. Okt. 30 Ex.

Serinus serinus (L.), Girlitz.

1905. Dürkheim: 11. III. 1 Ex. ges. u. Ges. geh.: 29. III. häuf. ges. 20. IV. Beginn des Nestbaus. 27. V. N. mit fast flüggen juv. Im Herbst in Scharen; 28. X. einzelne an der Limburg. Kaiserslautern: 10. IV. mehrf. geh. 15. X. mehrere bei der Stadt: 21. X. letzte Beob.; Wolfstein: 9. IV. im G. gg.

1906. Dürkheim: 18. III. im Kurg. gg. 26. III. mehrere dortselbst; 13. IV. Balzfl. 20. IX. Schar von 12—15 St.: 4. X. ca. 40 St.: 31. X. noch einzelne geh.

Sitta caesia Wolf, Kleiber.

1905. Dürkheim: 27. V. N. mit juv. in einer Baumhöhle am Weilach. Landau: 15. IV. br. in einer Platane im Westpark. (In demselben Baumloch standen auch schon Bruten der Kohlmeise und des Feldsperlings.) (B.)

1906. Dürkheim: 16. IV. N. gef. ca. 6 m über dem Boden; ♀ baut, ♂ läßt eigenartige langgezogene Töne hören, etwa wie sie der Turmfalk hervorbringt und fliegt über den Bäumen hin u. her; in einiger Entfernung antwortet ein zweites ♂ mit dens. Tönen. Ludwigshafen:

11. II. sehr laut im Mundenb. W. Hochstadter Wald: 9. IV. sehr laut. Wolfstein: Seit den Weihnachtstagen bis März 1907 täglich am Futterbrett vor dem Fenster; manchmal 4 Ex. gleichzeitig.

Spatula clypeata (L.), Löffelente.

1906. Hütschenhausen: 18. III. ca. 12 Ex. ♂ + ♀ beis. im Bruch. Nicht sehr sehen. Die Stimme ist außerordentlich häßlich; ♂ in prächtigen Kleidern: fliegen mehrmals ganz niedrig über uns hin, so daß sich die Färbung der Unterseite schön zeigt (B.).

Spinus spinus (L.), Erlenzeisig.

1905. Dürkheim: 4. I. ca. 60 Ex. auf d. Erlen am Herzogweiher; 5. II. 10 St. im Kurg; 22. III. letzte kl. Schar im Kurg. Kaiserslautern: 21. X. einige im Nebel ziehend, nur geh.; 23. X. mehrere im Semiurg. u. in einem Park: 24. X. wieder kl. Fl. im Semiurg. beob.

1906. Dürkheim: 11. III. 4. Ex. im Kurg., Ges.: 15. IV. ca. 80 Ex. streichen am Limburgweg. 24. XII. ca. 40 Ex. am Herzogweiher. Wolfstein: 21. I. kl. Fl. b. Ablauf.

Strix flammea (L.), Schleiereule.

1906. Sondernheim: Von Mitte Dez. bis Ende Jan. 06 ca. 11 Ex. auf einer mit hoh. Gras bewachsenen Blöße mitten im Walde: saßen im Grase und bäumten b. Annäherung auf. Die Eulen haben sich jedenfalls wegen der vielen Mäuse an jener Stelle zus. gezogen. Wolfstein: 13. V. im alten Schloß 2 pull. außerhalb d. N.

Sturnus vulgaris L., Star.

1905. Dürkheim: Häuf. D.; überwintert in Scharen im Bruch: 14. II. 2 Scharen zu 100 u. 20 Ex.; 22. II. ca. 200 Ex. da; 22. VI. erste Schar v. ca. 20 Ex. beis.: 8. VII. ca. 1000 Ex. im Bruch auf leeren Wiesen; im Okt. große Scharen. Dreihof u. Zeiskam: 16. u. 17. IV. i. d. W. sehr laut. Kaiserslautern: 27. II. Beginn der Frühjahrszugbewegung; 22. IX.—1. IX. Herbstdurchzug; im Winter in kl. Fl. Wolfstein: Während d. Winters tägl. zu beob.: 19. III. 1 Ex. imitiert das „Schilp“ des Haussperlings; 14. V. erste ausgefl. Brut (4 juv.). 14. V. im Nistkasten 6 halbflügge juv.; als ich d. Kasten öffne, ducken sie sich nieder: von den ad. nichts zu sehen: diese Br. fl. Ende V. aus. 12. VI. ♀ br. in demselben Kasten auf 5 Eiern d. 2. Brut: 25. VI. 5 halbfl. juv. ad. füttern. 14. V. in einem 2. Kasten ebenfalls zirp. Br.; ♀ fl. ab. 12. VI. es lieg. in dies. Kasten 5 Eier d. 2. Br. 25. zirpende juv. darin. Hier machen die Stare 2 Brutten, von denen die 1. im letzten Drittel des Mai, die 2. anfangs Juli auszuf. pflegt.

1906. Dürkheim: 16. VI. ca. 100 Ex. anf. Wiesen: 21. IX. gewaltige Scharen i. Bruch b. Erpolzheim (ca. 7—8000 Ex.). 31. XII. 1 totes Ex. b. d. Stadt gef. (—14°). Wolfstein: 24. V. u. 27. V. je

eine Brut fl. aus. 11. XI. ca. 30 Ex. in d. Talwiesen. Wörth: Von Frühj. bis Spätherbst hier zu Tausenden im Rohr der Altwässer übernachtend: auch in gelinden Wintern da.

Sylvia atricapilla (L.), Mönchsgrasmücke.

1905. Dürkheim: 28. III. 10 h. 30' a. m. s. Ex. im Kurg.; 4. IV. 2 s. ♂; 12. IV. häufiger; 16. IV. sehr häuf.; 13. V. N. mit 5 Eiern; 28. V. halbf. juv. im N.; 18. VII. letztmals Ges. geh.: 26. IX. Herbstges.: 7. X. 1 Ex. auf Hollunderbusch. Kaiserslautern: 25. V. 1 Ex. während des ganzen Tages im Seminarg. lebh. s. Isenach: 17. VI. mehrere sehr gute Sänger geh. Beim Dreihof am 16. IV. ca. 30 s. ♂ geh.: scheint da häuf. zu br. Landau: 15. IV. 2 s. ♂ im Westpark. Spesbach: 18. IV. 2 s. Ex.

1906. Dürkheim: 3. IV. ♀ im Kurg. ges.: 5. IV. 1 P.: 6. IV. Ges.: 11. IV. häufig in den G. 24. IV. N. im Kurg., 1 Ei: 27. IV. 3 Eier: 12. V. 1 nacktes juv. 24. V. juv. ausgefl.: 29. VII. letzt. Ges. 4. X. 1 Ex. ges.

Sylvia curruca (L.), Klappergrasmücke.

1905. Dürkheim: 26. IV. ♂ bei der Limburg ges. u. Ges. geh.; 6. V. ♂ im Fichtenschlag am Weilach geh. Wolfstein: 24. IV. ges.

1906. Dürkheim: 18. IV. ♂ an der Allee geh. 3. V. ♂ s. leise und läßt dann spitze pfeif. Töne hören wie eine Maus. 9. VII. das Klappern noch geh. Kaiserslautern: Nacht zum 3. V. starker Durchzug. Wolfstein: 16. IV. ersten Ges. geh.

Sylvia simplex (L.), Gartengrasmücke.

1905. Dürkheim: 5. V. s. Ex.: 6. V. häufiger am Weilach u. bei der Limburg: 17. VII. noch Ges.

1906. Dürkheim: 9. V. ♂ s. im Kurg. 10. V. 4 ♂ bei der Limburg. 29. VII. noch Ges.

Sylvia sylvia (L.), Dorngrasmücke.

1905. Dreihof: 16. IV. ca. 15 Ex. s. im Walde; lassen sich erst nach 10 h. a. m. hören: scheinen in der Nacht eingetroffen zu sein. Drachenfels: 2. VII. mehrf. gg. (B.). Dürkheim: 16. IV. ♂ gg.: 28. IV. häufig im Br. gg. 11. VI. N. bei einem Wassergraben in Sumpfschierstaude $\frac{1}{2}$ m über dem Boden. 18. VI. 4 Eier und 1 erbsengroßes Spurei: 8. VII. Ges.

1906. Dürkheim: 21. IV. ♂ s. am Limburgberg. 3. V. häufiger dortselbst: 27. VII. noch Ges.

Syrnium aluco (L.), Waldkauz.

1905. Dürkheim: 1 Ex. anfangs VI. bei Isenachforsthaus erl. Kaiserslautern: 24. X. ♂ juv. im Waldmühltal erl.

Tetrao tetrix L., Birkhuhn.

1906. Mecktersheim: 19. X. ♂ erl. als erstes Stück für unsern Kreis. (Bericht der Zeitungen.)

Tetrao urogallus L., Auerhuhn.

1905 u. 1906. Es wurden laut Zeitungsberichten im April u. Mai in beiden Jahren an verschiedenen Stellen Hähne zur Strecke gebracht. 1. XI. bei Eschkopf ♂ wenige Schritte vor uns auffliegend (B.). Heldenstein: Ziernl. stark vertreten; schädlich durch Abfressen der Kiefernsaaten und Pflanzungen. Im Juli 2 Ketten von 4 u. 6 Ex. beob.

Tinnunculus tinnunculus (L.), Turmfalk.

1905. Wolfstein: 15. I. im Selbachtal. Kaiserslautern: Im März und von Mitte September ab auf dem Zuge. Im Winter hin und wieder zu sehen.

1906. Dürkheim: 24. I. rüttelndes Ex. im Bruch; 4. IV. 4 Ex. dortselbst; verfolgen die Krähen. 21. IX. in der Abenddämmerung 7 Ex. nacheinander beob.: 15. XII. 1 Ex. im Bruch.

Tringoides hypoleucus (L.), Flußuferläufer.

1905. Kaiserslautern: Anfangs August fliegt 1 Ex. in der Nacht an Draht und wird am Morgen in einem G. im Zentrum der Stadt aufgefangen, befindet sich gestopft im Naturhist. Museum.

1906. Dürkheim: 18. V. 1 Ex. beim Herzogweiher beob.; 5. VIII. ebendort wieder 1 Ex. ges.

Troglodytes troglodytes (L.), Zaunkönig.

1905. Dürkheim: Häuf. Br. 20. II. Ges. an zwei Stellen. Kaiserslautern: 12. III. anhalt. Ges. Dreihof: 16. IV. im W. mehrf. gg. Wolfstein: 25. XII. Ges. Wörth: Häuf. Br. im Gehölz am Altrhein.

1906. Dürkheim: 14. I. Ges. im Kurg.: 10. II. 5 h. p. m. 8 bis 10mal den Ges.; 9. VI. Spieln. aus Farnkraut u. Moos in Brombeerbush am Waldweg; 19. XII. Ges. im Kurg. Wolfstein: 23. V. N. mit Eiern beim Schießhaus.

Turdus iliacus L., Rotdrossel.

1906. Dürkheim: Häuf. auf dem D. bem. 18. III. 3 Ex. auf Wiesen bei Erpolzheim; 20. III. 2 Ex. unter Singdr.; 25. III. nach Schneefall in größerer Anzahl bei Ungstein. 4. X. ca. 12 Ex. auf der Limburg; 4. XI. 1 Ex. ges. Kaiserslautern: 28. III. im alten Friedhof 2 Ex. Lockrufe.; 3. IV. ebendort 2 Ex., vielleicht die gl. ♂ s.: später nicht mehr. Hochstadter W.: 9. IV. kl. Ges. auf den Eichen. 1 Ex. fällt durch helle Kopffärbung und gr. Superciliarstreifen auf; auch sonst etwas heller in d. Farb. 10. IV. ebenda Ges. geh.

Turdus merula L., Schwarzansel.

1905. Dürkheim: 9. II. 5 h. 30' p. m. erster Ges. Kaiserslautern: 9. V. fütternd im G. 22. V. ausgefl. Br. ebenda, 2 juv. nahern in einer Pfüter ein Bad. 2. IV. ♂ ad. wieder eifrig s. 16. IV. viele s. Ex. bei Dreihof. Landau: 9. II. erster Ges.: 16. II. ebenfalls s. Reipoltskirchen: 5. V. schon 1 junges Ex. ges.

1906. Dürkheim: 18. II. erster Ges.: 20. II. ♂ verfolgt ♀. 24. IV. juv. ausgefl. 24. VII. s. noch. 24. XI. lauter Herbstges. in einem G. inmitten der Stadt. Kaiserslautern: 20. II. erster Ges. am Abend. Landau: 23. V. ausgefl. Brut in einem Berg. Wolfstein: 18. II. erster Ges.; in der schneereichen Weihnachtswoche viele im Städtchen.

Turdus musicus L., Singdrossel.

1905. Dürkheim: 14. III. 2 Ex. ges.; 22. III. ♂ am Brutort bei Grethen s.: 11. IV. auf d. D. häufig. 12. X. ca. 30 Ex. bei der Limburg: 4. XI. 2 Ex. geh., letzte Beob. Heldenstein: Unermüdlicher Säuger, der nur am Mittag eine Pause eintreten läßt; jährlich 3—10 s. ♂ in der Nähe. Kaiserslautern: Ist in ihrem Bestand stark zurückgegangen; 17. VI. auf der Strecke zwischen Frankenstein u. Dürkheim nur ca. 12 s. Ex., am 16. u. 17. IV. bei Dreihof u. Zeiskam nur 2 s. ♂ beob.! 21. X. u. 29. X. noch kleine Fl. auf dem D. Wolfstein: 12. III. erster Ges.

1906. Dürkheim: 6. III. 4 Ex. ges.: locken: 7. III. 2 s. Ex.: 11. IV. noch einz. in den Wingerten; 17. VII. noch Ges. 11. XI. letzte Beob. Heldenstein: 10. III. erste Beob.: 3. VIII. letzte Beob. Ludwigshafen: 5. III. erstmals beob. Neustadt: 5. III. zuerst geh. Wolfstein: 11. III. mehrere s. Ex. im Eisenknopf; 30. X. ca. 6 Ex. in den Wingerten. Wörth: Häuf. Br.: der im Frühjahr meist als erster Vogel singt.

Turdus naumanni Tem., Naumannsdrossel.

1905. Grünstadt: ♀ dieser Art bei Präparator ges. (Eppelsheim).

Turdus pilaris L., Krammstvogel.

1905. Dürkheim: 14. I. 7 Ex. in Bruch; 14. II. Hunderte dort selbst; 11. III. ca. 100 Ex. ebendort; 29. III. noch ca. 50 Ex. da. 19. XI. 5 Ex. ges.; 20. XII. ca. 30 Ex. im Bruch. Kaiserslautern: 25. I. 3 Ex. auf dem Rotenberg. Spesbach: 2. IV. ca. 150 Ex. am Waldrande. Wolfstein: 26. II. ca. 20 Ex. unter *Sturnus vulgaris* auf Bergwiese: 19. III. ebendort einige; Ges. geh. Zeiskam: 17. IV. 1 Ex. am Waldrand.

1906. Dürkheim: 24. I. ca. 20 Ex. im Bruch; 4. IV. ca. 50 Ex. bei Erpolzheim; 21. IV. 4 Ex. in Kiefern. 23. XII. 9 Ex. bei der Limburg (sehr kalt). Kaiserslautern: Im Februar mehrfach einzelne beob. 9. IV. u. 10. IV. bei Dreihof u. im Höchst. Wald Gesellschaften am Waldrande. Wörth: Im Winter oft häufig zu sehen.

Turdus viscivorus L., Ziemer.

1905. Dürkheim: 12. X. ca. 20 Ex. oberh. Seebach an Vogelbeeren u. Weintrauben. Kaiserslautern: 5. III. 2 Ex. streichen östl. am Waldrande; 21. X. auf dem Herbstzuge beob. Niederlustadt: 17. IV. 2 s. ♂ in Kiefern. Wolfstein: 19. III. Ges.

1906. Dürkheim: 4. III. 1 P. ges.: ♂ s.: 25. III. unter anderen Drosseln bei Ungstein in den Wiesen. 8. XII. 1 Ex. am Weilach: Lockton geh. Kaiserslautern: 14. II. ca. 10 Ex. auf den Wiesen bei dem Harzofen. Am 9. IV. N. auf einer Eiche in ca. 10 m Höhe. ♀ br., ♂ schnarrt in der Nähe. Im Unterbau des N. viel Mooswerk.

Turtur turtur (L.), Turteltaube.

1905. Dürkheim: 13. V. 5 h. p. m. 1 P. gg.; 27. V. N. in Fichten am Weilach ca. 1 $\frac{1}{2}$ m über dem Boden: 2 Eier: nach 8 Tagen verschwunden.

1906. Dürkheim: 2. VIII. letzten Rufgeh. Wolfstein: 13. V. geh.

Upupa epops (L.), Wiedehopf.

1905. Dürkheim: 16. IV. 9 h. a. m. ♂ geh. 20. IV. P., verfolgen sich, führen eine Art Lufttanz aus; 2. VII. noch einigemal den Ruf im Bruch geh. 5. VII. 2 Ex. auf Äckern im Bruch. Dreihof: 16. IV. mehrfach gg., zumeist den 3silb. Ruf. Nur 1 Ex. bringt den Ruf durchweg 4silb.: gerade dieses Ex. ruft am anhaltendsten; in der Minute 20—22mal; dreht in den Zwischenpausen den Kopf seitlich gegen den Beob.; sowie er ruft, stellt er den Kopf erst zurecht (gerade nach vorn, Schnabel leicht nach unten gesenkt). Obermohr: Br. 24. VIII. 1 Ex. erl.

1906. Dürkheim: 12. IV. erster Ruf geh.; 16. IV. 2 Ex. rufen; 21. IV. 1 Ex. auf der Limburg ges. 25. V. 3 Ex. rufen im Bruch.

Vanellus vanellus (L.), Kiebitz.

1905. Dürkheim: Br. bei Erpolzheim; 8. IV. 8 Ex. auf den Äckern im Bruch. Hoerdt: 8. III. erste Beob. Br. bei Dreihof und Zeiskam 16. IV. mehrf. gg. Spesbach: 2. IV. ca. 200 Ex. streichend in den Bruchwiesen.

1906. Dürkheim: 13. III. kl. Schar: 18. IV. lebh. schreiendes Ex. von einer Krähe verfolgt. 15. XII. 30 Ex. auf Äckern bei Erpolzheim (Lehrer Schrader). Kaiserslautern: Wie alljährlich auf dem Zuge im März u. Oktober gesehen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [07_1906](#)

Autor(en)/Author(s): Bertram Karl

Artikel/Article: [Das linksrheinische Bayern \(Pfalz\). Allgemeiner Bericht. 204-237](#)